

## TÄTIGKEITSBERICHT DES COLLEGIUM CAROLINUM FÜR DAS JAHR 2001

### 1. Aktuelle Entwicklung

Forschung und Publikationstätigkeit, die Vernetzung der Bibliothek und die Digitalisierung der Bibliothekskataloge, interne Fortbildungen sowie die erneute Evaluation des Instituts dominierten im Jahr 2001 das Aufgabenspektrum des Collegium Carolinum (CC). Großen Raum nahmen auch die Durchführung von Fachveranstaltungen und des Bohemisten-Treffens sowie die Pflege des Internetauftritts ein. Getrübt wurde das insgesamt sehr erfolgreiche und erfreulich verlaufende Jahr durch den unerwarteten Tod von Professor Dr. Jörg K. Hoensch im Februar. Mit Professor Hoensch verlor das Collegium Carolinum nicht nur ein sehr engagiertes Vorstandsmitglied und einen Mitherausgeber der „Bohemia“, sondern auch die gesamte deutsche Geschichtswissenschaft ihren besten Kenner der slowakischen Geschichte. Eine Sammlung der wichtigsten Slowakei-Studien von Jörg K. Hoensch hatte das Institut im Vorjahr publiziert.

Aus dem Bereich der Forschungsarbeiten des Collegium Carolinum seien für das Berichtsjahr besonders genannt:

- Die Untersuchungen im Rahmen des von Dr. Peter Heumos bearbeiteten VW-Projekts „Tschechoslowakische Sozialgeschichte 1948-1989“. Im Themenheft „Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung“ der „Bohemia“ konnten wichtige Teilergebnisse im Kontext vergleichbarer Entwicklungen in den benachbarten sozialistischen Staaten vorgelegt werden.
- Von Robert Luft wurde ein zweibändiges Manuskript über „Parlamentarische Führungsgruppen und politische Strukturen in der tschechischen Gesellschaft 1907-1914“ abgeschlossen, das ausgehend von einer kollektivbiografischen Analyse der tschechischen Parlamentsabgeordneten in der Spätzeit der Habsburgermonarchie politik- und sozialwissenschaftliche Ansätze mit historischen Interpretationen verknüpft.
- Der Themenkreis ‚Vertreibung der Deutschen‘ fand einschließlich der Aspekte ‚Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung‘ zunehmend Berücksichtigung, nicht zuletzt durch die im Berichtsjahr von Mitarbeitern und Mitgliedern des Collegium Carolinum in Institutspublikationen und außerhalb vorgelegten Ergebnisse.
- Fächerübergreifend wirkten mehrere Mitarbeiter des Instituts an dem neuen Forschungsschwerpunkt „Regionalismus in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert“ mit. Erste Ergebnisse wurden im November auf der Bad Wiesseer Tagung einem internationalen Publikum präsentiert und intensiv diskutiert.

Unter den Publikationen sind hervorzuheben – neben dem bereits genannten Themenheft der „Bohemia“ – die aus aktuellen wie aus zeithistorischen Gründen bedeutsame, umfangreiche und quellennahe Studie „Der Weg zur Vertreibung 1938-1945“ von Detlef Brandes zur Entwicklung der Pläne zum ‚Transfer‘ der Deutschen aus der Tschechoslowakei und aus Polen. In der „Bohemia“ erschien darüber hinaus eine grundlegende Untersuchung zur Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei aus der Perspektive der innerstaatlichen Rechtsordnung.

Im Herbst erreichte das CC mit dem Eintritt von Dr. Peter Haslinger, der zuvor am Freiburger Sonderforschungsbereich „Identitäten und Alteritäten“ beschäftigt war, nach einer längeren Vakanz wieder seine notwendige minimale Personalstärke. Als Bibliotheksreferent widmete sich Dr. Haslinger in erster Linie der durch Sondermittel des Freistaats Bayern ermöglichten Umstellung der Bibliothekskataloge auf EDV. Seit November ist die Institutsbibliothek mit ersten Einträgen im Bibliotheksverbund Bayern (BVB) recherchierbar. In Zusammenhang damit, aber auch in Verbindung mit der allgemeinen Entwicklung von EDV-Programmen, insbesondere von Datenbanken und Internetpräsentationen, wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts und der Bibliothek im Berichtsjahr mehrere Fortbildungsveranstaltungen absolviert.

Schließlich machte die Evaluation des Instituts durch die von der Bayerischen Staatsregierung kurzfristig einberufene Strukturkommission zum „Stand der Ost- und Südosteuropaforschung in Bayern“ eine zusätzliche zusammenfassende Dokumentation der Institutsarbeit der vergangenen fünf Jahre erforderlich. Das im Juli verabschiedete Gutachten kommt für das Collegium Carolinum zu einer sehr positiven Bewertung: Als eines der „größten Forschungsinstitute mit regionaler Thematik Ostmitteleuropas in Deutschland“, das eine „große Service-Kapazität“ aufweist und mit der „Bohemia“ „ein führendes Organ der Ostmitteleuropaforschung“ herausgibt, sei das CC langfristig erhaltens- und förderungswert. Um die Synergieeffekte, die sich aus dem seit Jahrzehnten bestehenden bohemistischen Bibliotheksverbund unter Leitung des Collegium Carolinum ergeben, nicht zunichte zu machen, sei der Verbleib des Instituts in der bislang genutzten Immobilie in München unabweisbar.

## 2. Finanzierung und Danksagung

Das Collegium Carolinum konnte im Berichtsjahr 2001 seinen satzungsgemäßen Aufgaben weitgehend unvermindert nachkommen. Durch die wissenschaftlichen und organisatorischen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trug das Institut zur Erforschung von Geschichte und Kultur der böhmischen Länder und zu den bilateralen deutsch-tschechischen Kontakten bei. Dies wäre ohne die Finanzierung der Grundausrüstung durch die öffentliche Hand nicht möglich gewesen.

Besonderer Dank gilt daher dem *Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst*, das die vielfältigen Tätigkeiten des Collegium Carolinum durch die finanzielle Grundausrüstung trotz der auf Konsolidierung gerichteten Haushaltspolitik des Freistaates Bayern ermöglichte. Vor allem dankt das Institut in diesem Zusammenhang Herrn Ministerialrat Fösch, der auch dem Kuratorium angehört, und seinem unmittelbar für das Institut zuständigen Mitarbeiter OAR

Hellinger für den sehr engagierten Einsatz für die Interessen des Collegium Carolinum.

Neben der kontinuierlichen Förderung durch den *Freistaat Bayern* ist für das Berichtsjahr der *Volkswagen-Stiftung* für die Finanzierung von besonderen Forschungsvorhaben, Stipendien und anderen Projekten zu danken. Ohne die fortlaufende, wenn auch knapp bemessene Förderung durch das *Auswärtige Amt* (AA) wäre die Erstellung der „Berichte zu Staat und Gesellschaft in der Tschechischen und in der Slowakischen Republik“, die vierteljährlich über aktuelle Entwicklungen informieren, nicht möglich gewesen. Die kostenfreie Überlassung der Redaktionsräume des Sudetendeutschen Wörterbuchs verdankt das Collegium Carolinum der *Justus-Liebig-Universität Gießen*; die *Sudetendeutsche Stiftung* stellte dankenswerterweise unentgeltlich die Räume für die Bibliothek in München zur Verfügung und führte den Ausbau eines eigenen Serverraums durch. Dem *Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften* ist für die Gewährung von Zugangsrechten und Nutzungsmöglichkeiten von Servern, Workstations und Programmen Dank auszusprechen.

### 3. Aufgabe, Trägerschaft und Organisation

Das Collegium Carolinum (CC), die Forschungsstelle für die böhmischen Länder, hat satzungsgemäß die Aufgabe, Geschichte und Kultur der böhmischen Länder bzw. der Tschechischen Republik wie auch der Slowakischen Republik in ihrer Gesamtproblematik wissenschaftlich zu bearbeiten sowie zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit und zur Koordinierung der internationalen Forschung, besonders in den historisch orientierten Geisteswissenschaften, beizutragen. Dabei werden sowohl Fragen, die sich aus dem Zusammenleben der Völker dieses Raumes ergeben, als auch allgemein die geschichtliche, gesellschaftliche, rechtliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung im europäischen Rahmen berücksichtigt. Besondere Beachtung findet in diesem Zusammenhang die Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern und nach der Vertreibung. Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Veranstaltung von Tagungen, die Herausgabe von Fachveröffentlichungen, die Pflege wissenschaftlicher Kontakte und der Ausbau der Sammlungen. Mit ihrer Arbeit unterstützen Institut und Verein den Ausbau der deutsch-tschechischen Beziehungen im europäischen Rahmen und die Intensivierung der bayerisch-böhmischen Nachbarschaft.

Träger des Instituts ist der Verein Collegium Carolinum e. V., der zur Zeit aus 53 durch Kooptation ernannten Mitgliedern besteht. Bei diesen Mitgliedern handelt es sich um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, deren Forschungsarbeit den böhmischen Ländern gilt. Zur Zeit gehören dem Verein Mitglieder aus der Bundesrepublik Deutschland, aus Österreich, der Tschechischen und der Slowakischen Republik, Frankreich und den USA an. Die Mitgliederversammlung des Collegium Carolinum e. V. trat im Berichtsjahr am 1. März 2001 in München zusammen und billigte den Jahresabschluss für das Vorjahr in Verbindung mit der Entlastung des Vorstandes sowie das Arbeitsprogramm und den Wirtschaftsplan für das laufende Jahr.

Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum an: Prof. Dr. PhDr. h. c. Ferdinand Seibt (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Hans Lemberg (stellvertr. Vors.) und Prof. Dr. Jörg K. Hoensch (stellvertr. Vors., am 24.2. verstorben), Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Förster und Prof. Dr. Franz Machilek. Vorstandssitzungen fanden zur Beratung und Beschlussfassung über laufende Arbeitsvorhaben und künftige Projekte sowie über organisatorische Fragen am 1. März, am 13. Juli sowie am 23. November statt. Die satzungsgemäß bestellten Revisoren prüften die Geschäftsunterlagen des Vorjahres am 18. Februar.

Das vom Bayerischen Ministerrat ernannte Kuratorium kam am 29. März zu seiner Jahressitzung zusammen. Dem Beratungsgremium gehörten im Jahr 2001 an (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. Herbert Fleißner, Ministerialrat Hans-Joachim Fösch, Generalleutnant a. D. Dipl.-Ing. Richard Frodl, Prof. Dr. Edgar Hösch, Prof. Dr. Günther Hedtkamp, Ministerialrat Jörg Kudlich, Prof. Dr. Kurt Krolop, Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin Oberländer, Ministerialrat Dr. Walter Rösner-Kraus sowie mit beratender Stimme Prof. Dr. PhDr. h. c. Ferdinand Seibt.

Das Institut Collegium Carolinum beschäftigte im Berichtsjahr im Münchner Institut (CC) und in der Gießener Arbeitsstelle des Mundartenwörterbuchs (SdWb) folgende wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (mit Angabe der Fachrichtung, einige in Teilzeit):

Christiane Brenner, M. A.	(CC – Geschichte)
Eva-Maria English	(SdWb – Germanistik; seit 1. Feb.)
K. Erik Franzen, M. A.	(CC – Geschichte)
Dr. Peter Haslinger	(CC – Geschichte, seit 1. Sept.)
Dr. Peter Heumos	(CC – (bis Juni: VW-Projekt) Geschichte)
Bettina Hofmann-Käs	(SdWb – Teil- bzw. Elternzeit; Germanistik)
Bernd Kesselgruber	(SdWb – Germanistik)
Robert Luft	(CC – Geschichte)
Martin Wegele-Dippold, M. A.	(CC – Slawistik; Praktikum 1. Sept.-31. Dez.)
Irene Weiser, M. A.	(CC – Slawistik; Praktikum 1. Jun.-31. Okt.)
Stephanie Weiss	(CC – Politikwissenschaft)

Die Geschäftsführung des Instituts lag in Händen von Robert Luft. Im Sekretariatsbereich waren tätig: Anette Hörning, Gertraud Streit und Norbert Vierbücher, Dipl.-Dolm. Außerdem halfen bewährte studentische und andere Hilfskräfte bei Institutsarbeiten mit, hier sind vor allem Birgit Lange (Redaktion „Bohemia“), Matthias Dörr und Zbyněk Studenovský (Biografische Sammlung) zu nennen.

#### 4. Kooperation, wissenschaftliche Kontakte und Mitgliedschaften

Die vielfältigen Kooperationsbeziehungen und Arbeitskontakte zu fachverwandten Einrichtungen intensivierten sich insbesondere innerhalb von München und Bayern. Im Berichtsjahr wurden unter anderem vom Collegium Carolinum zwei Arbeitsgemeinschaften mit anderen Institutionen der Osteuropaforschung in München initiiert: Zum einen ist dies die „Initiative Münchner Osteuropaforscher“ (IMO), deren konstituierendes Treffen am 4. Dezember im Collegium Carolinum stattfand; ihr gehören neben Mitarbeitern des CC Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

aller entsprechenden Münchner Forschungsinstitute (Osteuropa-Institut, Südost-Institut, Ungarisches Institut, Institut für Ostrecht, Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas) und der Abteilung für Osteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München an. Diese „Initiative Münchner Osteuropaforscher“ wird sich insbesondere um Strategien einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit bemühen. Es wurde zudem vereinbart, sich im Sommersemester 2002 in thematisch-methodisch orientierten Arbeitskreisen zur weiteren inhaltlichen Vernetzung zwischen den Mitarbeitern der Osteuropainstitute zu treffen. Zum anderen wurde im Rahmen bestehender Vereinigungen die „Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropabibliotheken“ gegründet.

Zusätzlich zu den Arbeitskreisen wurde auch auf anderen Ebenen ein reger Erfahrungsaustausch mit dem Osteuropa-Institut, dem Südost-Institut und dem Institut für Ostrecht gepflegt. Die gute Kooperation mit dem Herder-Institut in Marburg/Lahn, zu dessen Trägerinstitutionen das Collegium Carolinum gehört, mit der Historischen Kommission für die böhmischen Länder sowie dem Adalbert Stifter Verein und auch der Ackermann-Gemeinde wurde fortgesetzt. Gute und kontinuierliche Beziehungen bestehen zum Tschechischen Zentrum in München, mit welchem gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden, wodurch sich die Möglichkeiten des Instituts, in die breitere Öffentlichkeit zu wirken, entscheidend verbessert haben.

Im internationalen Rahmen konnten im Berichtsjahr vor allem die vorhandenen Kontakte zur Palacký-Universität in Olmütz (Olomouc) durch Projektzusammenarbeit und gegenseitige Arbeitsbesuche ausgebaut werden.

Daneben bestehen traditionell gute Verbindungen zu den Universitäten München, Regensburg, Passau, Leipzig und Gießen sowie zu tschechischen und österreichischen Hochschulen. Zu nennen wären u.a. die historischen, germanistischen und kunsthistorischen Universitätsinstitute in Aussig (Ústí nad Labem), Brünn (Brno), Budweis (České Budějovice), Olmütz, Ostrau (Ostrava), Pilsen (Plzeň), Prag und Troppau (Opava). Im Rahmen von Projekten arbeitet das CC mit Einrichtungen der Universitäten Wien, Salzburg, Freiburg im Breisgau, Cambridge sowie Paris zusammen. Fortgesetzt wurde die fachliche Kooperation mit verschiedenen historisch ausgerichteten Instituten der Tschechischen und der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Prag und in Bratislava sowie mit dem in Prag ansässigen französischen sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitut CeFreS.

Kontinuierliche wissenschaftliche Kooperation wird auf verschiedenen Ebenen insbesondere mit folgenden tschechischen, österreichischen und deutschen Institutionen praktiziert

*in Bayern:*

- Bohemicum an der Universität Regensburg
- Tschechisches Zentrum/České centrum in München

*in der Tschechischen Republik:*

- Institut für Zeitgeschichte der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Prag (Ústav pro soudobé dějiny AV ČR)



- Lehrstuhl für deutsche und österreichische Studien am Institut für internationale Studien der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität in Prag (Katedra německých a rakouských studií, Institut mezinárodních studií, FSV UK)
- Historisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Prag (Historický ústav AV ČR)
- Institut für tschechische Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität in Prag (Ústav českých dějin, FF UK)
- Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität in Prag (Ústav hospodářských a sociálních dějin, FF UK)
- Historisches Institut an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brünn (Historický ústav, FF MU)
- Historisches Institut an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olmütz (Katedra historie, FF UP)
- Goethe-Institut Prag
- Staatliches Zentralarchiv in Prag (Státní ústřední archiv)

*in anderen Teilen Deutschlands und in der Europäischen Union:*

- Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission
- Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas in Leipzig (GWZO)
- Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig
- Herder-Institut in Marburg/Lahn
- Institut für Kunstgeschichte an der Universität Leipzig
- Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam (ZZF)
- Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut in Wien (OSI)
- Tschechisches Zentrum/České centrum in Berlin

Darüber hinaus besteht allein schon aufgrund der Struktur des Trägervereins, der fast ausschließlich von Universitätsprofessorinnen und -professoren verschiedener Fachgebiete gebildet wird, eine enge Verknüpfung der Institutsarbeit mit der universitären Forschung im In- und Ausland.

Unter den zahlreichen Organisationen, in denen Mitglieder und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter tätig sind, seien in Auswahl genannt die Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission, der Verband der Osteuropahistoriker/innen (VOH), der Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD), der Johann Gottfried Herder-Forschungsrat, die Historische Kommission der böhmischen Länder, die Südostdeutsche Historische Kommission sowie die Maticе Moravská in Brünn. Zudem arbeiten Mitglieder und Mitarbeiter in der vom Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig im Auftrag der UNESCO betreuten Deutsch-Tschechischen Schulbuchkommission mit.

Das Collegium Carolinum selbst gehört folgenden Vereinigungen an (in alphabetischer Reihenfolge): Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik (AHF), Arbeitsgemeinschaft Histo-

rischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute, Herder-Institut e.V. (Marburg/Lahn) sowie der Czechoslovak History Conference (USA).

Seine Publikationen tauscht das Collegium Carolinum mit mehr als 70 Forschungseinrichtungen und Bibliotheken des In- und Auslands, insbesondere in der Tschechischen und der Slowakischen Republik sowie in Österreich.

## *Forschung*

### *1. Forschungsvorhaben*

Die Forschungstätigkeit des Collegium Carolinum bestimmten im Jahr 2001 weiterhin zwei thematische Schwerpunkte: die gesellschaftliche Entwicklung und die Entwicklung von Ideen und Mentalitäten in den böhmischen Ländern bzw. der Tschechoslowakei. Die bisher dominierenden wissenschaftlichen Positionen und Interpretationen sowie die allgemeinen Geschichtsbilder sollen dabei durch ein komparatives, thematisch und methodisch innovatives Vorgehen überprüft werden, um über nationale, staatliche und sprachliche Grenzen hinweg zu einer vorurteilsfreien und kritischen Sicht der Vergangenheit, insbesondere der deutschen und tschechischen Geschichte sowie der beiderseitigen Beziehungen zu kommen.

#### *a) Forschungsbereich Gesellschaftsentwicklung*

Im Themenkreis „Die kommunistische Tschechoslowakei im europäischen Strukturvergleich“ lief zur Jahresmitte die Finanzierung des von der Volkswagen-Stiftung geförderten Forschungsprojekts „Tschechoslowakische Sozialgeschichte 1948-1989: Industriearbeiterschaft und Genossenschaftsbauern“ aus. Das Vorhaben, geleitet von Dr. Peter Heumos, wird vorläufig mit Eigenmitteln weitergeführt. Im Berichtsjahr wirkten von tschechischer Seite an der Arbeit mit: Eva Hošková, M.A., Prag, und Eva Malířová, Brünn. Das Projekt ist eines der wenigen, das sich im internationalen Rahmen mit der Geschichte des Kommunismus in der Tschechoslowakei beschäftigt. Teilergebnisse, die vor allem auf Materialien des Zentralen Gewerkschaftsarchivs in Prag gründen, wurden in einem Themenheft der „Bohemia“ veröffentlicht. Die Quellen zu Entwicklungen auf der Betriebsebene und im Rahmen der Gewerkschaftshierarchie widerlegen für die Tschechoslowakei die These von einer klaren Dichotomie von Apparat und Gesellschaft ebenso wie die Annahme eines monolithischen Charakters sozialistischer Systeme. Die Funktionsmechanismen kommunistischer Herrschaft erweisen sich als weitaus komplexer, ihre Grenzen als enger als bislang angenommen wurde.

Fortgeführt wurde das Arbeitsvorhaben „Der Weg in den Stalinismus: Diskursanalyse der tschechischen Publizistik 1945-1948“. Im Mittelpunkt standen dabei die Diskussionen im katholischen Milieu und der Pohraničí-/Grenzland-Diskurs (Brenner).

Zur Drucklegung vorbereitet wurde das beim Amsterdamer Internationalen Institut für Sozialgeschichte erscheinende, von der DFG über mehrere Jahre hinweg geförderte Editionsprojekt „Briefe zwischen ost- und westeuropäischen Sozia-

listen 1945-1948“ (Heumos). Der 500seitige Band mit Dokumenten in drei Sprachen soll im Jahr 2002 erscheinen.

Den zweiten zentralen Themenkreis dieses Forschungsbereichs bildet das internationale Forschungsprojekt „Soziale Strukturen in Böhmen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert“, das – ebenfalls vormals finanziert von der Volkswagen-Stiftung – von den Professoren Michael Mitterauer (Wien) und Josef Ehmer (Salzburg) geleitet und von Doz. Dr. Markus Cerman (Wien) koordiniert wird. Die Forschungen wurden gemeinsam mit den Instituten für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universitäten Wien, Salzburg, Prag und Cambridge sowie mit der 1. Abteilung des Staatlichen Zentralarchivs in Prag und unter Einbeziehung der Universität Budweis und verschiedener böhmischer Regionalarchive durchgeführt. Von den Bearbeitern wurden Qualifikationsarbeiten und eine ganze Reihe von Beiträgen in internationalen Zeitschriften vorgelegt. Im Berichtsjahr wurde der Abschlussbericht sowie der Sammelband zu der vom Collegium Carolinum veranstalteten Konferenz zum Druck vorbereitet.

Im dritten Themenkreis „Gesellschaftliche Prozesse in den böhmischen Ländern 1848-1948“ wurden mehrere Einzelaspekte bearbeitet.

Aus dem Einzelprojekt „Parteien, Vereine, Verbände, Fraktionen und Parlamentarier in den böhmischen Ländern vor 1914“ ging ein zweibändiges Manuskript hervor. Der 500seitige analytische Teil geht auf Entwicklungen und Besonderheiten der tschechischen politischen Kultur im Rahmen des politischen und gesellschaftlichen Systems der Habsburgermonarchie ein. Dabei werden die parteipolitische Lagerbildung und der hohe Organisationsgrad der stark politisierten tschechischen Gesellschaft in der Habsburgermonarchie untersucht. Weitere Forschungsaspekte bildeten Interessenpolitik und Organisationsstruktur der soziopolitischen Milieus und der politischen Führungsschichten. Die Arbeit kommt zu dem Fazit, dass die Jahre 1907 bis 1911 – und nicht, wie meist angenommen wird, der Kriegsbeginn 1914 oder die Staatsgründung von 1918 – den entscheidenden Einschnitt im Wandlungsprozess zu einem modernen, organisatorisch hoch vernetzten, gleichwohl segmentierten tschechischen politischen Pluralismus bildeten. Der zweite Teil umfasst das „Biographische Handbuch der tschechischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses des österreichischen Reichsrats 1907-1914“ mit ca. 460 Seiten (Luft).

Fortgeführt wurden die Arbeiten an dem multidisziplinären Vorhaben „Transformationen in der Tschechoslowakei und in Ostmitteleuropa im 20. Jahrhundert“ (Brenner).

Im thematischen Zusammenhang damit stehen die weitergeführten Forschungen zu den „Spezifischen Aspekten der Parteienentwicklung in der Tschechischen Republik seit 1989“ (Weiss).

In Zusammenhang mit dem Projekt „Utraquismus – Formen nationaler Zwischenstellungen im 19. und 20. Jahrhundert in den böhmischen Ländern“ wurde von einem externen Mitarbeiter eine Spezialstudie zum Schüleraustausch in der Tschechoslowakei 1918-1938, aufbauend auf einer Befragung von mehr als 100 einstigen Austauschschülern, abgeschlossen (Luft, Illmann/Mainz).

Neu in das Institutsprogramm integriert wurde das bereits extern begonnene Forschungsvorhaben „Grenzziehung und Lebenswelten im tschechoslowakisch-ungarischen Grenzbereich in der Zwischenkriegszeit“ (Haslinger).



Im vierten Themenkreis „Migrations- und Integrationsprozesse im 19. und 20. Jahrhundert“ wurden die Arbeiten an den Fragestellungen „Flucht und Vertreibung im östlichen Europa“ und „Die Sudetendeutschen und der Freistaat Bayern 1945-1960“ konzentriert fortgeführt (Franzen).

#### *b) Forschungsbereich Entwicklung von Ideen und Mentalitäten*

Die Arbeiten zum Forschungsbereich Ideen und Mentalitäten wurden um einen neuen Fragenkomplex erweitert. Neben einem bestehenden Schwerpunkt zu vergleichenden und beziehungs geschichtlichen Fragestellungen in Europa (Luft, Heumos, Brenner) wurde interdisziplinär und komparativ das Thema „Regionalismus und Regionen in den böhmischen Ländern und in der Tschechischen Republik in Vergangenheit und Gegenwart“ erschlossen (Luft, Brenner, Haslinger, Weiss). Ein besonderes Gewicht wird dabei auf die Entwicklung Mährens gelegt (Luft). Ein weiteres Teilprojekt gilt der Frage von Dezentralisierung und Regionenbildung in Tschechien seit 1989 am Beispiel von Institutionenwandel, politischen Rekrutierungsformen und Parteipolitik (Weiss).

Weiterverfolgt wurden zudem größere Einzelprojekte im Themenkreis „Kategorie des Nationalen in der Historiographie der böhmischen Länder“.

In deutscher und in tschechischer Sprache wurde ein zusammenfassender Essay aus dem Arbeitsvorhaben „Vergangenheitspolitik und -diskurs: Tschechoslowakei, DDR, BRD“ publiziert (Brenner).

„Territorialität, Grenze und Nationalität in der tschechischen Wissenschaft 1890-1938“ wurde als neues Teilprojekt in das Institutsprogramm übernommen (Haslinger).

Einen eigenen Beitrag zur Erforschung von Mentalitäten leisten die sprachgeschichtlichen und volkskundlichen Arbeiten im Rahmen des Arbeitsfeldes „Die deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien“ (Englisch, Hofmann-Käs, Kesselgruber).

#### *c) Stipendiaten und Gäste*

Im Laufe des Jahres betreute das CC mehrere ausländische Wissenschaftler, die mit Stipendien des DAAD bzw. anderer Einrichtungen zu mehrwöchigen bzw. mehrmonatigen Forschungsaufenthalten nach München gekommen waren. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang:

- *Lenka Pokorná* (Karls-Universität Prag) mit ihren Forschungen über „Die Beziehungen zwischen der deutschen und der tschechischen Germanistik in Prag und das deutsch-tschechische Milieu in Böhmen 1882-1930“
- *Ondřej Doležal* (Masaryk-Universität Brünn bzw. Karls-Universität Prag) mit seiner rechtswissenschaftlichen Arbeit über „Die deutsch-tschechischen Beziehungen seit 1993“
- *Michael Campbell* (Universität Washington), der unter dem Titel „Die Gründe für Landesverrat“ den sudetendeutschen Nationalismus in der Tschechoslowakischen Republik am Beispiel von Turnverband und Kameradschaftsbund bearbeitet

- *Patricie Eliášová* (Palacký-Universität Olmütz) mit ihren Forschungen über „Die autobiografische Aufarbeitung des Heimatverlustes in der Literatur der Sudeten-deutschen“

Darüber hinaus hielten sich zahlreiche andere Gäste und Drittmittelstipendiaten aus dem In- und Ausland, vor allem Mitarbeiter des Historischen Instituts der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, des Historischen Seminars der Universität Olmütz sowie Archivare und Journalisten aus der Tschechischen Republik im CC auf. Erneut nahm eine beachtliche Anzahl von deutschen Studierenden bei der Ausarbeitung von Magisterarbeiten und Dissertationen die fachliche Kompetenz des Instituts in Anspruch. Hierbei spielten Themen der Zeitgeschichte eine zentrale Rolle. Mehrere Gruppen tschechischer Studierender aus Pilsen und Prag besuchten im Berichtsjahr wiederum Institut und Bibliothek in München.

Mit den zur Verfügung stehenden, beschränkten Mitteln zur Unterstützung von Fremdforschungsprojekten konnten 2001 für folgende Arbeitsvorhaben kleinere Sach- oder Reisebeihilfen gewährt werden:

- „Deutschsprachiger und lateinischer Buchdruck in Eger vom 16. bis 18. Jahrhundert“ (Manfred *Knedlik*, M. A., Nürnberg)
- „Tschechische Sozialisierung von unten, 1944-1948“ (Dr. Martin *Krämer*, Hamburg)
- „Außenpolitik in den Zeiten der Transformation: die tschechische Europapolitik 1993-2000“ (Anneke *Hudalla*, M. A., Berlin)

## 2. Veranstaltungen (Tagungen und Vorträge)

Den vom Collegium Carolinum veranstalteten Forschungskonferenzen, insbesondere den Bad Wiesseer Fachtagungen, kommt traditionell die Rolle zu, Anstöße zu neuen Forschungszugängen und zu aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen im internationalen Rahmen zu geben. Mit seinem Münchner Bohemisten-Treffen bietet das Institut der deutschsprachigen Forschung aller Fachrichtungen zu Aspekten der böhmischen Länder, der Tschechoslowakei, Tschechiens und der Slowakei eine Plattform zum Austausch und zur Diskussion und fördert damit Koordination und Synergien in der Forschung. Zudem dient diese Veranstaltung der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Über die Konferenzen des Instituts wird regelmäßig in den „AHF-Mitteilungen“ und in der Zeitschrift „Bohemia“ berichtet.

Komparative Fragestellungen und zeitgeschichtliche Aspekte der politischen oder kulturwissenschaftlichen Entwicklungen standen auf dem von Robert Luft organisierten „5. Münchner Bohemisten-Treffen“ am 2. März 2001 im Vordergrund. Durch Exposés wurden 29 weitere laufende Forschungsvorhaben aus verschiedenen Disziplinen vorgestellt (vgl. den Tagungsbericht in *Bohemia* 42/1 (2001) 138-143 und in den AHF-Mitteilungen Nr. 46/2001).

Referate:

*Isabel Jochims* (Köln): Kulturelle Räume und Identitäten: Russische Emigranten in der Ersten Tschechoslowakischen Republik

*Ségolène Plyer* (Berlin/Paris): Die Sudetendeutschen und Deutschland 1938-1990: Wandlungen der Gruppenidentität

*Peter Becher* (München): Die deutschsprachige Literatur im Protektorat Böhmen und Mähren und im Reichsgau Sudetenland

*Annett Steinführer* (Leipzig): Transformation und Kontinuitäten: Städte und Städter im gesellschaftlichen Wandel; Brno und Leipzig 1990-2000

*Franz Schindler* (Frankfurt/M.): Die tschechoslowakische Sektion der Weltliga für Sexualreform und der fünfte Weltkongress in Brünn 1932

*Peter Haslinger* (Freiburg i.Br.): Nation und Territorium im tschechischen politischen Diskurs 1890-1938

Zudem wurden folgende Neuerscheinungen vorgestellt:

*Roland J. Hoffmann* (München): Odsun – Die Vertreibung der Sudetendeutschen/Vyhnání sudetských Němců

*K. Erik Franzen* (München): Die Vertriebenen. Hitlers letzte Opfer

*Torsten Fuchs* (Regensburg): Neuerscheinungen des Sudetendeutschen Musik-Instituts

Die von Robert Luft konzipierte und organisierte Bad Wiesseer Tagung des Collegium Carolinum zum Thema „Regionen und Regionalismus in den böhmischen Ländern in Geschichte und Gegenwart: Zwischen Raumordnung und regionalem Bewusstsein“ fand vom 23. bis 25. November statt. Ausgehend von der Entstehung der neuen ‚kraje‘ (Kreise) als mittlere Ebene der politischen Selbstverwaltung im Jahr 2000 wurden auf der Tagung historische, geographische und politikwissenschaftliche Vorstellungen von den böhmischen Ländern, der Tschechoslowakei und Tschechiens diskutiert. Den zentralistischen Staatstraditionen wurden dabei regionale Gliederungskonzeptionen gegenübergestellt, die von Wissenschaft, Politik, Ökonomie und Öffentlichkeit vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis 2000 entwickelt wurden. Mit der Veranstaltung gelang es erstmals, Geographen, Historiker, Soziologen, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler aus Tschechien, Österreich und Deutschland zu einem gemeinsamen Gespräch zusammenzuführen. (Vgl. den Tagungsbericht in diesem Heft).

Referate:

*Robert Luft* (München): Regionen und Regionalismus in den böhmischen Ländern und der Tschechischen Republik. Eine Einführung

*Peter Schmitt-Egner* (Siegen): Der Begriff der Region: Von der Raumkategorie zum transdisziplinären Konzept der Kultur- und Sozialwissenschaften

*Miloš Kouřil/Miloš Trapl* (Olmütz): Wandlungen der administrativen Gliederung Mährens vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

*Peter Haslinger* (München): Regionale Differenz und nationaler Diskurs: der Tschechoslowakismus in der Ersten Republik

*Horst Förster* (Tübingen): Das Prinzip von Region und Regionalisierung in der Geographie: Beispiele aus Ostmitteleuropa

*Milan Jeřábek* (Aussig): Das Grenzgebiet aus der Binnenperspektive der heutigen Bewohner

*Stephanie Weiss* (München): Die tschechischen Parteien und die Regionen nach 1989

*Jan Příkryl* (Prag): Ökonomische und finanzielle Aspekte der regionalen Selbstverwaltung in der Tschechischen Republik: Entwicklung der Diskussionen und aktuelle Probleme

*Eva Semotanová* (Prag): Die Kartographie des 19. Jahrhunderts und die Entstehung von regionalen Identitäten in den böhmischen Ländern

*Miloš Trapl* (Olmütz): Mährisch-schlesische Regionalforschung am Kabinett für Regionalgeschichte in Olmütz

*Andrea Komlosy* (Wien): Herrschaft, Gemeinde und Räume der staatlichen Administration – ihre Bedeutung für Staatswerdung, volkswirtschaftliche Integration und regionale Identität

*Christiane Brenner* (München): Der Pohraničí-/Grenzland-Diskurs nach 1945

*Stephan Niedermeier* (Leipzig): Die Handelskammern in Böhmen. Zur regionalen Vertretung von Unternehmerinteressen unter Kaiser Franz Joseph

*Milan Viturka/Jaroslav Maryáš/Jiří Vystoupil* (Brünn): Zur informellen Identität der neuen Kreise der Tschechischen Republik im Kontext der ‚neuen‘ europäischen Identität

*Bernd Stallhofer* (Regensburg): Šumava und Český les – Regionen und regionale Identitäten

*Jörg Maier* (Bayreuth): Die raum- und identitätsbildende Bedeutung der Euroregionen im deutsch-tschechischen Grenzraum – dargestellt am Beispiel der Euregio Egrensis

Schlussdiskussion „Regionale Strukturen der böhmischen Länder“ mit einleitenden Statements aus den Fachgebieten

- Wirtschaftswissenschaften: *Karl von Delhaes* (Marburg)
- Geographie: *Wolfgang Aschauer* (Flensburg, Potsdam)
- Politikwissenschaft: *Dieter Segert* (Berlin)
- Geschichte: *Zdeněk Radvanovský* (Aussig)

Im Berichtsjahr veranstaltete das Collegium Carolinum mehrere öffentliche Freitagsvorträge im Seminarraum des Instituts zu literaturwissenschaftlichen und historischen, insbesondere zeithistorischen Themen:

- 11. Mai, *Prof. Dr. PhDr. h. c. Seibt* (München): Rückblicke auf die deutsche Geschichte
- 13. Juli, *Dr. Hans-Gerd Koch* (Wuppertal): Die Arbeit an der Kritischen Kafka-Ausgabe (zusammen mit dem Tschechischen Zentrum München)
- 28. September, *Prof. PhDr. Emil Skála* (Prag): Die Ortsnamen von Böhmen, Mähren und Schlesien als Geschichtsquelle

- 19. Oktober, *Dorothea Uhle* (Leipzig): „Der Krieg hat den Menschen furchtbar in sein eigenes Inneres geworfen ...“ Der Erste Weltkrieg und Karel Čapeks Erzählband *Boží muka* (zusammen mit dem Tschechischen Zentrum München)

Zum ersten Mal war das CC mit einer eigenen Veranstaltung auf der Leipziger Buchmesse präsent. Am 23. März wurde der Band „Der Weg zur Vertreibung 1938-1945“ (VCC 94) von Prof. Detlef Brandes in einem Autorengespräch, das zusammen mit dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig, veranstaltet wurde, vorgestellt. Dieses Buch wurde am 29. November auch in der Tschechischen Botschaft in Berlin in einer eigenen Diskussionsveranstaltung präsentiert. Am 7. Juni las Baronin Dr. Johanna von Herzogenberg aus ihren, in der Institutsreihe „Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder“ erschienenen Memoiren im Prager Goethe-Institut.

Intern fanden zahlreiche Arbeitsgespräche und Diskussionsrunden mit Gästen zu laufenden Forschungsvorhaben statt.

Bereits aufgenommen wurden die Vorbereitungen für die im Jahr 2002 geplanten Konferenzen, darunter das 6. Münchner Bohemisten-Treffen im März 2002 – konzipiert und organisiert von Robert Luft – und die Bad Wiesseer Fachtagung, die – konzipiert und organisiert von Peter Heumos und Christiane Brenner – unter dem Thema „Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung. Die Gesellschaft der Tschechoslowakei 1945 bis 1960“ stehen wird.

### *3. Publikationen des Instituts*

Die Publikationen des Collegium Carolinum liefern nicht nur einen Beitrag zur Kenntnis von Traditionen und Besonderheiten einer historisch wichtigen europäischen Region, sondern bilden auch ein Bindeglied zwischen der deutschen, der tschechischen sowie der slowakischen und der österreichischen Historiographie.

Dem Bedürfnis nach intensiveren Informationen über laufende Forschungen kam die Zeitschrift „Bohemia“ nach, insbesondere durch eine größere Zahl Tagungsberichte. Zudem konnte der in den letzten Jahren entstandene zeitliche Rückstand durch das Erscheinen von drei Ausgaben der Zeitschrift wieder aufgeholt werden. Besondere Beachtung verdient dabei das Themenheft „Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung“ mit Beiträgen zur Geschichte der Industriearbeiterschaft in der Tschechoslowakei, Polen und der DDR in den fünfziger und sechziger Jahren.

Einen Schwerpunkt des Publikationsprogramms bildete im Berichtsjahr wiederum die Mundartenforschung, hier konnte die Abschlusslieferung des dritten Bandes des Sudetendeutschen Wörterbuchs und damit des Buchstaben „E“ vorgelegt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Collegium Carolinum betreuten im Berichtsjahr redaktionell und drucktechnisch die Zeitschrift „Bohemia“ (BohZ), die vierteljährlichen „Berichte zu Staat und Gesellschaft“, Lieferungen von Hand- und Wörterbüchern sowie Bände aus den Reihen „Veröffentlichungen des Collegium Carolinum“ (VCC) und „Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum“ (BWT).



Im Einzelnen wurden 2001 folgende Institutspublikationen fertiggestellt:

1. Berichte zu Staat und Gesellschaft in der Tschechischen und in der Slowakischen Republik. Jahrgang 2000, Heft 4. Selbstverlag Collegium Carolinum: München 2001, 38 S.
2. Berichte zu Staat und Gesellschaft in der Tschechischen und in der Slowakischen Republik. Jahrgang 2001, Hefte 1-3. Selbstverlag Collegium Carolinum: München 2001, 40 S., 41 S. und 42 S.
3. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hg. von Ferdinand *Seibt*, Hans *Lemberg* und Jörg K. *Hoensch*. R. Oldenbourg Verlag: München. Band 41 (2000) Heft 2, S. 261-508.
4. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hg. von Ferdinand *Seibt*, Hans *Lemberg* und Jörg K. *Hoensch* (†). R. Oldenbourg Verlag: München. Band 42 (2001) Heft 1, S. 1-204.
5. Bohemia (w. o.) Band 42 (2001) Heft 2, S. 205-504.
6. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hg. von Otfried *Ehrismann*. Bearb. von Eva-Maria *Englisch*, Bettina *Hofmann-Käs*, Antje *Holzbauer* und Bernd *Kesselgruber*. R. Oldenbourg Verlag: München 2001. Band III, Lieferung 9: ein-schlagen – Extrem (S. 641-780).
7. Detlef *Brandes*: Der Weg zur Vertreibung 1938-1945. Pläne und Entscheidungen zum ‚Transfer‘ der Deutschen aus der Tschechoslowakei und aus Polen. Mit einem Vorwort von Hans *Lemberg*. R. Oldenbourg Verlag: München 2001, XIV u. 503 S., 10 Karten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum 94).
8. Heimat und Exil – Emigration und Rückwanderung, Vertreibung und Integration in der Geschichte der Tschechoslowakei. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 20. bis 22. November 1992 und 19. bis 21. November 1993. Hg. von Peter *Heumos*. R. Oldenbourg Verlag: München 2001, X u. 278 S. (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 21).
9. Elena *Chinyaeva*: Russians outside Russia: The Emigré Community in Czechoslovakia, 1918-1938. R. Oldenbourg Verlag: München 2001, 280 S. (VCC 89).
10. Michaela *Marek*: Universität als ‚Monument‘ und Politikum. Die Repräsentationsbauten der Prager Universitäten 1900-1935 und der politische Konflikt zwischen ‚konservativer‘ und ‚moderner‘ Architektur. Mit einem Vorwort von Hans *Lemberg*. R. Oldenbourg Verlag: München 2001, 211 S. (VCC 95).
11. Gesetz der Tschechischen Republik vom 12. April 2000 über die Kreise (Kreisordnung). Hg. vom Collegium Carolinum, übers. von Thomas *Krzenek*. Selbstverlag Collegium Carolinum: München 2001, 40 S. (Dokumente zur tschechischen und slowakischen Zeitgeschichte).
12. Neuerwerbungen der wissenschaftlichen Bibliothek von Collegium Carolinum, Sudetendeutschem Archiv, Ackermann-Gemeinde und Adalbert Stifter Verein. 3 Lieferungen. München 2001, vervielfältigt zum internen Gebrauch.

Im Satz bei Druckereien bzw. in der EDV-mäßigen Satzherstellung im Institut befanden sich Ende 2001 folgende Publikationen:

1. Ungarn und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert. Zwei Nationen und zwei Länder im gesellschaftlichen und politischen Vergleich. Hg. von Robert *Luft* (BWT 22).
2. Andreas *Reich*: Die deutschen Konsumgenossenschaften in der Ersten Tschechoslowakischen Republik 1918-1938 (VCC 87).
3. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil II: 1921-1926. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Manfred *Alexander* (VCC 49/II).
8. Bauen für die Nation. Selbstdarstellungsstrategien kleiner Völker zwischen nationaler Eigenart und politischer Ambition. Hg. von Michaela *Marek* (BWT 24).
5. Radko *Břach*: Die Tschechoslowakei und Locarno (VCC 81).
6. Tomáš *Staněk*: Internierung und Zwangsarbeit. Das Lagersystem in den böhmischen Ländern 1945-1948. Aus dem Tschechischen von Eliška und Ralph *Melville* (VCC 92).
7. Le Mythe de Munich/Mythos München/The Myth of Munich. Hg. von Fritz *Taubert* (VCC 98).

Die Druckvorbereitung folgender Publikationen wurde begonnen oder weitergeführt:

1. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hg. von Ferdinand *Seibt*, Hans *Lemberg* und Michaela *Marek*. Band 43 (2002) Heft 1 und 2.
2. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Band IV, Lieferung 1: F/V (ff.).
3. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Band IV, Lieferung 1: Sci (ff.).
4. Jana *Neumannová*: Kulturpolitik in der Tschechoslowakei 1945-1956 (VCC 80).
5. Rüdiger *Alte*: Die Außenpolitik der Tschechoslowakei und die Entwicklung der internationalen Beziehungen 1946-1947 (VCC 96).
6. Kurt *Pittrof*/Robert *Luft*: Bibliographie des böhmischen Glases (VCC 68).
7. Rußland und die böhmischen Länder. Hg. von Christiane *Brenner* und Peter *Heumos* (BWT 25).
8. Die Tschechoslowakei und Ostmitteleuropa 1945-1948. Hg. von Peter *Heumos* (BWT 23).

#### 4. Wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

##### a) Veröffentlichungen

Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Collegium Carolinum veröffentlichten im Berichtsjahr im Rahmen ihrer Forschungsschwerpunkte

Fachaufsätze und andere Studien, lieferten Beiträge zu internationalen Sammelwerken und Zeitschriften und arbeiteten an Handbüchern mit. Diese Studien wurden von den Mitarbeitern überwiegend außerhalb ihrer Dienstzeiten erarbeitet. Darüber hinaus beteiligten sie sich mit Buchbesprechungen und Tagungsberichten am wissenschaftlichen Dialog sowie mit Interviews und Kommentaren in verschiedenen Medien, insbesondere für Tageszeitungen und Rundfunksender in Deutschland und Tschechien, darüber hinaus auch durch Übersetzungen an der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Öffentlichkeit in Deutschland, Österreich und Tschechien.

#### *Gerhard Ach*

1. Die Wissenschaftliche Bibliothek in Reichenberg (Liberec). In: Stifter Jahrbuch NF 15 (2001) 138-144.

#### *Christiane Brenner, M. A.*

1. Der verpaßte Weg in die Opposition? Die Tschechoslowakische Volkspartei nach 1945. In: *Gehler, Michael/Kaiser, Wolfram/Wohnout, Helmut* (Hgg.): Christdemokratie in Europa im 20. Jahrhundert/Christian Democracy in 20th Century Europe/La démocratie chrétienne en Europe au XX<sup>e</sup> siècle. Wien, Köln, Weimar 2001, 509-536 (Historische Forschungen, Veröffentlichungen 4).
2. Vergangenheitspolitik – Vergangenheitsbewältigung. In: *Koschmal, Walter/Nekula, Marek/Rogall, Joachim* (Hgg.): Deutsche und Tschechen. Geschichte – Kultur – Politik. München 2001, 388-395.
3. Vztah k minulosti – vyrovnání s minulostí. In: *Koschmal, Walter/Nekula, Marek/Rogall, Joachim* (Hgg.): Češi a Němci. Dějiny – kultura – politika. Praha 2001, 297-302.
4. (Tagungsbericht) Diskussion zur Lage der tschechischen Historiker in der Akademie der Wissenschaften. In: *Bohemia* 42/1 (2001) 132-135.
5. (Tagungsbericht) Wohnen in der Großstadt 1900-1939. In: *Bohemia* 42/1 (2001) 135-138.
6. (Tagungsbericht) Mir träumte von Teddy Thälmann ... Sozialistische Helden. Eine Kulturgeschichte von Propagandafiguren in Osteuropa und der DDR. In: *Bohemia* 42/2 (2001) 426-429.

#### *K. Erik Franzen, M. A.*

1. Die Vertriebenen. Hitlers letzte Opfer. Mit einer Einführung von Hans *Lemberg*. 1.-2. Aufl. Berlin, München 2001, 288 S.
2. Eine vergessene Perspektive? Anmerkungen zu Migrationsprozessen in Deutschland anhand ausgewählter Publikationen. In: *Bohemia* 41/2 (2000) 393-401.
3. Konkurrenz der Geschichtsbilder. Alte Schlachten, neue Wege: Zur Diskussion der Vertreibung der Sudetendeutschen. In: *Frankfurter Rundschau* Nr. 162 vom 25. Juli 2001, 17.
4. Vom Wahnsinn der Entmischung. Zur Vertreibung und Integration der Sudetendeutschen in Bayern. In: *Geschichte quer* 9 (2001) 36-38.
5. (Tagungsbericht) Migration und Verwaltung in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. In: *Bohemia* 42/1 (2001) 127-130.
6. (Tagungsbericht) Zur Ikonographie des Heimwehs. Erinnerungskultur von Heimatvertriebenen. In: *Bohemia* 42/2 (2001) 417-420.
7. (Rezension) *Herbert, Ulrich*: Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland. Saisonarbeiter, Zwangsarbeiter, Gastarbeiter, Flüchtlinge. München 2001. In: *Bohemia* 42/2 (2001) 480-482.

*Dr. Peter Haslinger*

1. Zus. mit *Fludernik, Monika/Kaufmann, Stefan* (Hgg.): Der Alteritätsdiskurs des Edlen Wilden. Exotismus, Anthropologie und Zivilisationskritik am Beispiel eines europäischen Topos. Würzburg 2001.
2. Zus. mit *Kaufmann, Stefan*: Einleitung: Der Edle Wilde. Wendungen eines Topos. In: *Ebenda* 13-30.
3. Zeit- und Alteritätsbezüge in Staatsgründungsdiskursen: Das Beispiel der Ersten Tschechoslowakischen Republik. In: *Gebrike, Hans-Joachim* (Hg.): Geschichte und Gründungsmythen. Würzburg 2001, 325-347.
4. Building a Regional Identity: The Burgenland, 1921-1938. In: *Austrian History Yearbook* 32 (2001) 105-123.
5. (Tagungsbericht) Identitätenwandel und nationale Mobilisierung in Regionen ethnischer Diversität. Ein regionaler Vergleich zwischen Westpreußen und Galizien am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. In: *Bohemia* 42/2 (2001) 430-433.
6. (Rezension) *Löwe, Heinz-Dietrich/Tontsch, Günther H./Troebst, Stefan*: Minderheiten, Regionalbewußtsein und Zentralismus in Ostmitteleuropa. Köln u. a. 2000. In: *Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde* 24 (2001) Heft 2, 330-336.

*Dr. Peter Heumos*

1. (Hg.): Heimat und Exil – Emigration und Rückwanderung, Vertreibung und Integration in der Geschichte der Tschechoslowakei. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 20. bis 22. November 1992 und 19. bis 21. November 1993. München 2001, X u. 278 S. (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum 21).
2. Einleitung. In: *Ebenda* VII-X.
3. „Dejte nám brambory, nebo bude revoluce!“ Hladové nepokoje, stávký a masové protesty v českých zemích v období 1914-1918. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Malíř, Jiří/Marková, Michaela* (Hgg.): První světová válka a vztahy mezi Čechy, Slováký a Němci. Brno 2000, 207-232.
4. „Kartoffeln her oder es gibt eine Revolution“. Hungerkrawalle, Streiks und Massenproteste in den böhmischen Ländern 1914-1918. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Malíř, Jiří/Marek, Michaela* (Hgg.): Der Erste Weltkrieg und die Beziehungen zwischen Tschechen, Slowaken und Deutschen. Essen 2001, 255-286 (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 5).
5. Sozialgeschichtliche Kommunismusforschung: Industriearbeiter in der Tschechoslowakei, der DDR und in Polen. In: *Bohemia* 42/1 (2001) 205-208.
6. Aspekte des sozialen Milieus der Industriearbeiterschaft in der Tschechoslowakei vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Reformbewegung der sechziger Jahre. In: *Bohemia* 42/2 (2001) 323-362.

*Robert Luft*

1. Parlamentarische Führungsgruppen und politische Strukturen in der tschechischen Gesellschaft 1907-1914. Zu Interessen und Organisation von tschechischen Parteien, Abgeordneten und Fraktionen im österreichischen Reichsrat. (Masch.) 2 Bde. München 2001, XVI, 584 und 458 Seiten sowie 14 Abb.
2. Landesgeschichte, Regionalforschung, Heimatkunde und regionale Gesellschaftsgeschichte: Die neuere deutschsprachige Historiographie zu Mähren im 19. und 20. Jahrhundert. In: *Jan, Libor*, in Zusammenarbeit mit *Chocholáč, Bronislav/Knoz, Tomáš/Malíř, Jiří/Vykouřil, Libor* (Hgg.): Dějiny Moravy a Matice moravská. Problémy a perspektivy. Sborník příspěvků z vědecké konference konané ve dnech 24.-25. listopadu 1999 v Brně [Die Geschichte Mährens und die Matice Moravská. Probleme und Perspektiven. Bei-

trägeband der wissenschaftlichen Konferenz, die in den Tagen 24.-25. November 1999 in Brünn stattfand]. Brno 2000, 179-198 (Disputationes Moraviae 1).

3. Sprache und Nationalität an Prager Gymnasien um 1900. In: *Ehlers, Klaas-Hinrich/Höhne, Steffen/Maidl, Václav/Nekula, Marek* (Hgg.): *Brücken nach Prag. Deutschsprachige Literatur im kulturellen Kontext der Donaumonarchie und der Ersten Tschechoslowakischen Republik*. Festschrift für Kurt Krolop zum 70. Geburtstag. 2., korr. Aufl. Frankfurt/M. u. a. 2001, 105-122.
4. Přemysliden, Přemysl Ottokar I./Otakar I.; Přemysl Ottokar II./Otakar II. In: *Neue Deutsche Biographie*. Hg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bd. 20: Pagenstecher – Püterich. Berlin 2001, 694-696, 696 f., 697-699.
5. Sedlnitzky-Odrowas von Choltic, Stanislaus (Zdenko) Graf (1836-1913). In: *Österreichisches biographisches Lexikon 1815-1950*. Bd. 12. (55. Lfg.) Wien 2001, 94.
6. Arbeitsbibliographie zur Geschichte von Vertreibung und Aussiedlung der Deutschen aus den böhmischen Ländern bzw. der Tschechoslowakei.  
<http://www.collegium-carolinum.de/doku/lit/bibl-vertreibung.htm>.
7. Arbeitsbibliographie zur Geschichte der Juden in den böhmischen Ländern, der Tschechoslowakei bzw. Tschechiens im 19. und 20. Jahrhundert.  
<http://www.collegium-carolinum.de/doku/lit/jued/bibl-jud-a.htm>.
8. (Rezension) *Burgerstein, Jiri*: *Tschechien*. München 1998 (Beck'sche Reihe 873 – Länder). In: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas* 49/1 (2001) 145-146.

### Stephanie Weiss

1. Schön abgestraft. Der Geist der samtenen Revolution und die Mattscheibe: Die Tschechen wollen mehr als nur Fernsehen fürs Volk. In: *Frankfurter Rundschau* vom 23. Januar 2001, Nr. 19, 19.
2. (Tagungsbericht) Der Kongreß der Politologen der Tschechischen Republik. In: *Bohemia* 41/2 (2000) 402-404.
3. (Tagungsbericht) Der Beitrag der ostmitteleuropäischen Staaten zur erweiterten Europäischen Union. In: *Bohemia* 42/2 (2001) 421-423.
4. (Rezension) *Lutz, Annabelle*: *Dissidenten und Bürgerbewegung. Ein Vergleich zwischen DDR und Tschechoslowakei*. Frankfurt/M., New York 1999. In: *Bohemia* 42/1 (2001) 184-185.

### b) Lehre

Das Collegium Carolinum kooperiert im Bereich der Lehre mit den Universitäten Regensburg, Gießen und Freiburg im Breisgau, an denen hauptamtlich Angestellte des Instituts im Berichtsjahr Lehrveranstaltungen abhielten, und pflegt enge Kontakte zur Ludwig-Maximilians-Universität München.

*Peter Haslinger*: Proseminar „Glasnost und Perestroika. Die Ära Gorbatschow und das Ende der Sowjetunion“ am Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (SS 2001).

*Bettina Hofmann-Käs*: Proseminar „Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache und Literatur: Hartmann von Aue: Gregorius“ am Germanistischen Institut der Justus-Liebig-Universität in Gießen (WS 2000/01).

*Robert Luft*: Übung „Entstehung und Struktur einer modernen Gesellschaft 1848-2000“ im Rahmen des Bohemicums Regensburg an der Universität Regensburg (SS 2001).



## c) Referententätigkeit und Tagungsbesuche

Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Collegium Carolinum nahmen im Berichtsjahr an zahlreichen Fachtagungen im In- und Ausland teil, auf denen sie meist referierten.

- 6.2. Akademie věd ČR, Prag: 3. Historické diskusní forum „Organizace a financování historické vědy v České republice“. (Brenner)
- 9.-10.2. Zentrum für Vergleichende Geschichte Europas, Berlin, und Herder-Institut Marburg, Berlin: Tagung „Die Grenzen der Nationen und Nationalstaaten: Regionalismen in europäischen Zwischenräumen von der Mitte des 19. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts“.  
Referent *Robert Luft*: Die Spaltung einer Region? Tschechischer und deutscher Nationalismus in Mähren 1848-1918.
- 2.3. Collegium Carolinum, München: 5. Münchner Bohemisten-Treffen. (Brenner, Franzen, Heumos, Luft, Weiss)  
Referent *K. Erik Franzen*: Buchvorstellung „Die Vertriebenen. Hitlers letzte Opfer“.
- 15.-17.3. Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission, Brünn: Tagung „Erinnerungskulturen. Instanzen, Inhalte und Formen der öffentlichen Erinnerung an Krieg, Diktatur und Vertreibung. Tschechien, die Slowakei und Deutschland seit 1945.“  
Referent *K. Erik Franzen*: Die Erinnerung an Diktatur und Krieg in der sudetendeutschen Bewegung der Bundesrepublik.
- 26.4. Podiumsdiskussion auf dem Filmfestival Pilsen – Westböhmisches Universität Pilsen: Tschechisch-deutsches Zusammenleben. (Brenner)
- 4.-5.5. Historische Kommission für die böhmischen Länder, Bad Wiessee: Jahrestagung der Historischen Kommission für die böhmischen Länder „Kirchliche Praxis und Sprachenproblematik in Böhmen und Mähren, Teil I“. (Luft)
- 10.5. Tschechisches Zentrum München, zusammen mit der Robert Bosch-Stiftung, Stuttgart und dem Bohemicum Regensburg, München: Podiumsdiskussion anlässlich des Erscheinens des Bandes „Deutsche und Tschechen“ im Tschechischen Zentrum München: „Vergangenheitsbewältigung und Zukunftsprojekte“.  
Diskutanten *Christiane Brenner* und *Robert Luft*
- 18.-19.5. Arbeitsstelle für die Geschichte des Deutschen als Fremdsprache der Universität Bamberg, Bamberg: Symposium „Die Volkssprachen als Lerngegenstände in Europa im Mittelalter und in der frühen Neuzeit“.  
(Luft)
- 23.5. Ústav pro soudobé dějiny, Prag: Einzelvortrag  
Referent *Peter Heumos*: Methodische Fragen der Sozialgeschichte der Industriearbeiterschaft in der Tschechoslowakei in den fünfziger Jahren.

- 5.-6.7. Johannes-Künzig-Institut, Freiburg: Tagung „Zur Ikonographie des Heimwehs. Erinnerungskultur von Heimatvertriebenen“. (Franzen)
- 13.-14.7. Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, in Zusammenarbeit mit der „Gazeta Wyborcza“, Frankfurt/Oder: Konferenz „Der Beitrag der ostmitteleuropäischen Staaten zur erweiterten europäischen Union“. (Weiss)
- 11.8. Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und Abteilung für Osteuropäische Geschichte, Universität Düsseldorf: Einzelvortrag  
Referent *K. Erik Franzen*: Krieg, Flucht, Vertreibung: Zur Erinnerungskultur der Sudetendeutschen in der BRD.
- 12.-14.9. Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld: Workshop „Die 1960er Jahre zwischen Planungeuphorie und kulturellem Wandel. DDR, ČSSR und Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich“. (Weiss)
- 13.-16.9. Villa Decius, Krakau: Konferenz „Sozialistische Helden. Eine Kulturgeschichte von Propagandafiguren in Osteuropa und der DDR“. Referentin *Christiane Brenner*: Jan Palach – Tod für einen Sozialismus mit ‚menschlichem Gesicht‘.
- 21.9. Herder-Institut, Marburg: Konferenz „Identitätenwandel und nationale Mobilisierung in Regionen ethnischer Diversität. Ein regionaler Vergleich zwischen Westpreußen und Galizien am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts“. Kommentator *Peter Haslinger*
- 1.10. Offene Akademie München und Tschechisches Zentrum München: Podiumsdiskussion im Gasteig (München) im Anschluß an den Film: „Deník pana Pfitznera/Das Tagebuch des Herrn Pfitzner“. (Brenner, Luft)  
Diskutantin *Christiane Brenner*
- 22.10. Tschechische Botschaft, Berlin: Podiumsdiskussion „Deutsche und Tschechen. Geschichte – Kultur – Politik“. Diskutantin *Christiane Brenner*
- 26.-27.10. Katedra Historie, Palacký-Universität Olmütz: Internationale Tagung „Adel in (aus) Böhmen und Mähren im 19. Jahrhundert/La noblesse en (de) Bohême et Moravie au XIXe siècle“. Referent *Robert Luft*: Adel und Demokratisierung – Zu den Parteien des Großgrundbesitzes in den böhmischen Ländern am Ende des 19. Jahrhunderts.
- 16.11. American Association for the Advancement of Slavic Studies, Arlington: 33. Jahrestagung, Panel C-23 „Minorities in Hungary and Czechoslovakia Between the World Wars“. Referent *Peter Haslinger*: Questions of Identity in East Central European Regions: The Slovak-Hungarian Border.

- 21.11. Collegium Carolinum, München: Koordinationstagung der Münchner Bibliotheken der Ost- und Südosteuropaforschung, München. (Haslinger)
- 22.-25.11. Collegium Carolinum, Bad Wiessee: Jahrestagung „Regionen und Regionalismus in den böhmischen Ländern in Geschichte und Gegenwart: Zwischen Raumordnung und regionalem Bewußtsein“. (Brenner, Englisch, Franzen, Haslinger, Heumos, Kesselgruber, Luft, Wegele-Dippold, Weiss)  
 Referentin *Christiane Brenner*: Der Pohraničí-/Grenzland-Diskurs nach 1945.  
 Referent *Peter Haslinger*: Nationaler Diskurs und regionale Differenz: Der Tschechoslowakismus der Ersten Republik.  
 Referent *Robert Luft*: Regionen und Regionalismus in den böhmischen Ländern und der Tschechischen Republik. Eine Einführung.  
 Referentin *Stephanie Weiss*: Die tschechischen Parteien und die Regionen nach 1989.
- 29.11.-1.12 Institut für Zeitgeschichte, Außenstelle Berlin: Konferenz „Zum Stand der historischen Aufarbeitung kommunistischer Diktaturen“.  
 Referentin *Christiane Brenner*: Zum Stand der Tschechoslowakeiforschung, Vorstellung der Arbeiten des Collegium Carolinum.
- 3.12. Goethe-Institut, München: 3. Verbundkonferenz des Bibliotheksverbundes Bayern. (Haslinger, Zeller)

Des Weiteren besuchten hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum die Jahres- oder Mitgliederversammlungen folgender Organisationen: Institut für Ostrecht, München (20.2.), AHF – Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen, München (5.3.), Historische Kommission für die böhmischen Länder, Bad Wiessee (4.5.), Herder-Institut e.V., Marburg/Lahn (22.6.), Jahresversammlung der CHC-History-Conference in Washington (16.11.) und nahmen an der Feier anlässlich des Direktorenwechsels im Osteuropa-Institut München teil.

#### *Weitere Wissenschaftliche Arbeitsbereiche*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts kamen dem Auftrag zur Koordination und Förderung von Forschung und wissenschaftlicher Zusammenarbeit durch Betreuung und Beratung von in- und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, insbesondere aber auch von Studierenden bei der Themenwahl und Anfertigung von Abschlussarbeiten nach. Im Rahmen der Informationsvermittlung wurden zahlreiche Kontakte zu Forschenden, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Archiven in der Tschechischen und in der Slowakischen Republik vermittelt. Dabei bestand auf deutscher Seite Interesse an Informationen über Studienmöglichkeiten in Tschechien, auf tschechischer Seite über Stipendien in Deutschland. Beratend waren Institutsmitarbeiter unter anderem auch bei den Zeitschriften „Soudobé dějiny“ und „Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften“ sowie im Bereich der deutsch-tschechischen Schulbuchgespräche tätig.

Nicht zuletzt ist die gutachterliche Tätigkeit von Institutsangestellten für wissenschaftliche Einrichtungen und Stiftungen in der Tschechischen Republik und in Deutschland wie auch für bayerische Dienststellen zu erwähnen.

Ferner halfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Auskünfte und eine umfangreiche Beratungstätigkeit öffentlichen Institutionen, Forschern und den Medien. Im Berichtsjahr standen die Themen ‚Zwangsarbeiter‘ in der NS-Zeit und danach sowie die Entwicklung zum EU-Beitritt im Vordergrund. Bundestagsabgeordnete und Ministerien forderten mehrfach Kurzinformationen und Materialien über die aktuelle Situation in Tschechien und über die Geschichte der böhmischen Länder an. Die Angebote der Instituts-Homepage und die e-mail-Verbindungen führten zu einem deutlichen Anstieg von Anfragen von Wissenschaftlern, Vertretern wissenschaftlicher Institutionen, Studierenden, Genealogen, Heimatforschern und Journalisten, neuerdings markant auch aus Südamerika.

#### *a) Materialerschließungen (Handbücher, Editionen)*

Im Berichtszeitraum wurden neben der Schlussredaktion für den dritten Band des „Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder“ sachliche Erschließungstätigkeiten für Band 4 des Lexikons vorgenommen. Komplettiert wurde insbesondere die umfangreiche zentrale Bibliografie, welche die bislang ausgewerteten biografischen Veröffentlichungen zusammenfasst und als Anhang des vierten und damit letzten Bandes des „Biographischen Lexikons“ erscheinen wird.

Mit unverändert großem Engagement wurden die Arbeiten am dritten Band des „Sudetendeutschen Wörterbuchs: Die deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien“ fortgesetzt. Die neue Lieferung dieses Bandes umfasst Teile des dialektologisch identischen Buchstaben D/T und E (Englisch, Hofmann-Käs, Dr. Holzhauer, Kesselgruber).

Erneut überarbeitet wurde Teil II der fünfteiligen Edition „Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag“, der die Jahre von 1921 bis 1926 umfasst. Abgeschlossen wurde die Rohfassung des Manuskripts von Teil III (1927 bis 1932). Weitergeführt wurde – mit Unterstützung des Herder-Instituts in Marburg/Lahn bzw. der Historischen Kommission für die böhmischen Länder – die von externen Mitarbeitern durchgeführte Bearbeitung von Teil V (1933-1938) (Prof. Dr. Alexander, H. und Dr. St. Dolezel).

Der im Manuskript erstellte dritte Teil der mehrbändigen Edition „Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie“ musste als Datei rekonstruiert werden und liegt inzwischen wieder auf Datenträger vor (Dr. Rutkowski).

Von externen Mitarbeitern wurde gemeinsam mit der Universität Trier das Projekt „Historische Konkordanz der Landschaftsnamen in Böhmen, Mähren und Schlesien sowie in der Slowakei“ weitergeführt, für einige Regionen Zwischenergebnisse vorgelegt und Konzeptionen für eine Datenbank entwickelt (Prof. Dr. Sperling, Sonnenberg).

Aufgrund Personalmangels konnten im Berichtsjahr die Recherchen und Arbeiten zur Erstellung der „Bibliographie des böhmischen Glases“ nicht fortgesetzt werden.

Dem aktuellen Informationsbedürfnis und dem Auftrag des Auswärtigen Amtes, die innen- und außenpolitischen Entwicklungen der Tschechischen und der Slowakischen Republik in übersichtlich knapper Form zusammenzufassen, kam das CC wiederum mit den vierteljährlich herausgegebenen „Berichten zu Staat und Gesellschaft in der Tschechischen und in der Slowakischen Republik“ nach, die anhand tschechischer und slowakischer Tageszeitungen erstellt wurden (Reiner Beushausen, M. A., Norbert Vierbücher, Dipl.-Dolm., Robert Luft).

Im Berichtsjahr wurden unter anderem die Erklärungen von verschiedenen Organisationen und dem Rat der Stadt Brünn zum 55. Jahrestag des „Brünner Todesmarschs“ in deutscher Übersetzung vorgelegt und auch im Internet publiziert. Übersetzt wurde darüber hinaus das Gesetz über die Kreise (Kreisordnung) vom 12. April 2000, das die regionale Selbstverwaltung in Tschechien mit eigenen Organen und Kompetenzen ausstattet und für die regionalpolitische Entwicklung bedeutsam ist.

### *b) Biografische Sammlung*

Die in mehr als vierzigjähriger Arbeit aufgebaute Biografische Sammlung enthält Informationen und Verweise zu Persönlichkeiten, die für die geschichtliche Entwicklung der böhmischen Länder bzw. seit 1918 der Tschechoslowakei von Bedeutung sind. Ausschlaggebend ist dabei der geographische Bezug: Personen, die in den böhmischen Ländern geboren wurden, werden ebenso verzeichnet wie solche, die dort eine entscheidende Phase ihres Lebens verbracht haben. Zu den Sonderbeständen gehören die Sammlung Marschner über deutsche Unternehmer und Techniker sowie die Sammlung Kuhn zu den Führungskräften der kommunistischen Tschechoslowakei.

Im Mittelpunkt der Arbeiten an der Biografischen Sammlung, die von der Redaktion des „Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder“ unter Leitung von K. Erik Franzen betreut wird, stand im Berichtsjahr die Auswertung und Einarbeitung ergänzender Informationen der Buchstabengruppe S-Z. Der weitere Aufbau bzw. die Pflege der computergestützten bibliografischen Datenbank ermöglichte nicht nur internen und externen Benutzern die bio-bibliografische Recherche, sondern diente zudem zur Erstellung einer Druckversion der vorhandenen zentralen Bibliografie.

Neben der Beantwortung schriftlicher, telefonischer und elektronischer Anfragen bildeten prosopografische Recherchen und die anschließende Materialaufbereitung den Schwerpunkt der Arbeit. Die Ausarbeitung von Kurzbiogrammen für die erste Lieferung des IV. Bandes des „Biographischen Lexikons“ stand im Zentrum der Redaktionstätigkeit. Ein Mitarbeiter der im Entstehen begriffenen ersten tschechischen Nationalbiografie hielt sich im Herbst erneut zu einem längeren Arbeitsbesuch im CC bzw. in der Biografischen Sammlung auf (K. Erik Franzen, Zbyněk Studenovský, Matthias Dörr).

### *c) Wörterbuchredaktion und Mundartenarchiv (Arbeitsstelle Gießen)*

Die 1957 gegründete Arbeitsstelle des sudetendeutschen Mundartenwörterbuchs bearbeitet die in der Nachkriegszeit erhobenen mundartlichen und umgangssprachlichen Originalmaterialien zu allen Varietäten des Deutschen in den böhmischen



Ländern und dokumentiert damit nicht nur Sprachgut, das vom Vergessen bedroht ist, sondern liefert auch neue Erkenntnisse zur Entwicklung ost- und südostdeutscher Dialekte und zum deutsch-slawischen Lehnwortaustausch. Im Übrigen stellt das Mundartenwörterbuch ein wichtiges Glied in der Reihe bestehender Sprachwerke dar, so des Baierischen Wörterbuchs, des Wörterbuchs der baierischen Mundarten in Österreich, des Ostfränkischen oder des Thüringischen Wörterbuchs, des Wörterbuchs der obersächsischen Mundarten und des Schlesischen Wörterbuchs.

Neben den laufenden Arbeiten zur Herausgabe von zwei weiteren Lieferungen des dritten und des vierten Bandes des Wörterbuchs der sudetendeutschen Mundarten wurden kontinuierlich weitere Materialien und Belege aus der Literatur in die verschiedenen Gießener Sammlungen (Sudetendeutsches Mundartenarchiv und Volkskundearchiv, das Namensarchiv mit dem Sonderbestand Flurnamensammlung Peschel sowie das Karpatendeutsche Mundartenarchiv) eingearbeitet und Auskünfte, vor allem an Sprachwissenschaftler und Heimatforscher, erteilt. Der gute Kontakt zur Redaktion des Tschechischen Sprachatlasses (*Český jazykový atlas*) in Brünn und zu anderen Wörterbuchredaktionen, vor allem zur Regensburger Arbeitsgruppe von Professor Greule über die heutigen deutschen Mundarten in der Tschechischen Republik, wurde weiter gepflegt. Fortgeführt wurde zudem die immer dringender erforderliche Erstellung von Sicherungskopien der in den fünfziger Jahren erhobenen Mundartenfragebogen, deren Papier raschem Zerfall ausgesetzt ist.

#### *d) Schriftgutsammlung*

Die Erschließungsarbeiten zum Pekelský-Archiv, dem umfangreichen Bestand an tschechischen und slowakischen Exilzeitschriften aus den vierziger und fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts, und am Inventar konnten aufgrund Personalmangels nicht abgeschlossen werden. Die Sammlung wurde auch in diesem Jahr von mehreren Forschern aus dem In- und Ausland benutzt, die vor allem auch Interesse an den Akten aus der Frühgeschichte des Collegium Carolinum hatten.

#### *Wissenschaftliche Bibliothek*

Die Buchbestände des Collegium Carolinum sind mit denen dreier themenverwandter Institutionen in einer gemeinsamen wissenschaftlichen Bibliothek zusammengefasst, die vom Collegium Carolinum verwaltet wird. Dieser größten bohemistischen Spezialsammlung zu Geschichte und Kultur der böhmischen Länder außerhalb Tschechiens bzw. der Slowakei kommt für die Wissenschaftslandschaft in München und in Bayern sowie darüber hinaus in Deutschland und der Europäischen Union besondere Bedeutung zu. Neben dem wissenschaftlichen Kernbestand mit den Publikationen aus den böhmischen Ländern bildet das seit 1945 erscheinende heimatkundliche Schrifttum der vertriebenen Sudetendeutschen ein eigenes Sammelgebiet mit weiterhin großem Nutzerkreis, insbesondere auch in Tschechien.

Sowohl hinsichtlich der Benutzungsintensität als auch der Bestandserweiterungen konnte die Bibliothek ein erfolgreiches Tätigkeitsjahr verzeichnen. Wesentliches Ereignis war die probeweise Umstellung auf EDV-Katalogisate und die Aktivierung der Mitgliedschaft im Bibliotheksverbund Bayern (BVB). Im November 2001 wur-

den die ersten Datensätze der Bibliothek in den Katalogverbund eingegeben. Der Bibliotheksausschuss der beteiligten Institute tagte am 23. April und am 11. Dezember und erörterte u. a. das Retrokonvertierungsprojekt für die Bibliothekskataloge und die damit verbundenen Veränderungen. Zur Sprache kamen bei dieser Gelegenheit außerdem die begrenzten Magazinkapazitäten der Bibliothek. Erneut wurde an die Sudetendeutsche Stiftung die Bitte herangetragen, bei Umbauten im Hause die Raumbedürfnisse der Bibliothek zu berücksichtigen. Der Sudetendeutschen Stiftung ist, wie in den Vorjahren, für die kostenfreie Überlassung der Bibliotheksräume und für die Errichtung eines eigenen Serverraums zu danken.

Das für die Einrichtung gesamtverantwortliche Bibliotheksreferat des Collegium Carolinum, das bis Ende August 2001 von Christiane Brenner betreut wurde, übernahm am 1. September Dr. Peter Haslinger. Dieser Wechsel stand in einem engen Zusammenhang mit der Reorganisation der Bibliothek und insbesondere mit der seit längerem geplanten Digitalisierung der Kataloge. In der Bibliothek waren als festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Collegium Carolinum beschäftigt: Helene Vadas (Bibliotheksleiterin), Gabriele Zeller und in Teilzeit Gerhard Ach sowie Eva Neubert. Ohne die Mitarbeit mehrerer studentischer Hilfskräfte, unter denen sich erfreulicherweise viele mit tschechischen und slowakischen Sprachkenntnissen befanden, wäre der Betrieb der Bibliothek im gegebenen Umfang nicht möglich gewesen.

Für den neuen Bibliotheksreferenten, Dr. Peter Haslinger, ergaben sich zwei vorrangige Aufgaben. Gemeinsam mit den bibliothekarischen Kräften im Haus war die Umstellung auf ein neues Katalogisierungssystem (RAK-WB) und auf die Katalogisierung per EDV einzuleiten. Außerdem galt es, die Retrokonvertierung der bestehenden Zettelkataloge vorzubereiten. Um die Umstellungsschritte für alle direkt Beteiligten möglichst transparent zu gestalten, wurden – unterstützt durch ein zuvor angefertigtes externes Gutachten über Besonderheiten des Bestandes und der Organisationsstrukturen – mit den bibliothekarischen Mitarbeitern in dichter Folge Besprechungen durchgeführt, bei denen Fragen des bibliothekarischen Arbeitsablaufes ebenso erörtert wurden wie die Planung der einzelnen Umstellungsschritte. Wesentlich waren zudem Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen, bei denen die festangestellten Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in der neuen Katalogisierungsweise rasch Fortschritte erzielten. Eingeleitet wurde dies durch den Besuch von Fortbildungskursen an der Bayerischen Staatsbibliothek zur bibliothekarischen Internetnutzung (Vadas, Zeller, Neubert und Ach), welche später durch Schulungen in Erstellung und Handhabung von Datenbanken zur Zeitschriftenverwaltung und allgemein im Programm Access (Zeller, Dr. Haslinger) ergänzt wurden. Praxisorientierte hausinterne Schulungen führte ein Mitarbeiter der Osteuropaabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek, Herr Stefan Lutz, durch. Diese Schulungen haben ermöglicht, dass die Bibliothek seit dem 8. November mit ersten Einträgen im Bibliotheksverbund Bayern vertreten ist.

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf EDV-gestützte Katalogisierung wurden bauliche Maßnahmen im Zentralbereich der Bibliothek notwendig, vor allem der Einbau eines eigenen Server-Raumes für das geplante Intranet von Bibliothek und Collegium Carolinum. Dafür wurden der Nutzerbereich der Bibliothek moder-

nen Erfordernissen entsprechend umgestaltet und die Kataloge neu gruppiert. Die Schließung der Bibliothek konnte hierbei dank des Engagements aller Beteiligten auf zwei Arbeitstage beschränkt bleiben. Zum Jahresende wurde schließlich die Ausstattung der einzelnen Arbeitsplätze der Bibliothekskräfte mit moderner EDV abgeschlossen. Die endgültige Umstellung auf EDV-gestütztes Katalogisieren soll – nach erfolgter Vernetzung – im Laufe des Jahres 2002 erfolgen.

Im Einvernehmen mit dem Bibliotheksausschuss wurde im Dezember beschlossen, die Benutzerevidenz mit 1. Januar 2002 ebenfalls auf EDV umzustellen, um den hausinternen Leihverkehr und die Erstellung der Benutzerstatistiken zu vereinfachen. Dafür soll am 1. Januar 2002 die Ausgabe von Benutzerausweisen beginnen. Erneuert wurden durch Dr. Haslinger schließlich die Kontakte zu anderen wissenschaftlichen Bibliotheken in München, insbesondere zu denjenigen mit einem Ost- und Mitteleuropaschwerpunkt.

Der am 17. Dezember in den Räumen des Collegium Carolinum ins Leben gerufenen „Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropabibliotheken“ gehören neben den Bibliotheken von Münchner Forschungsinstituten (Osteuropa-Institut, Südost-Institut, Ungarisches Institut, Institut für Ostrecht, Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas) und der Abteilung für Osteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München auch die Osteuropaabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek, das Haus des Deutschen Ostens und das Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk an. Erörtert wurden Planungen für einen gemeinsamen Informationsauftritt und ein koordiniertes Vorgehen bei der Erwerbung von Datenbanken und der Digitalisierung der Kataloge. Für eine Reihe von Einrichtungen dürfte sich das am Collegium Carolinum bereits angelaufene Retrokonvertierungsprojekt in mehrfacher Hinsicht als orientierungsgebend erweisen.

Im Herbst 2001 wurde im zweiten großen Projekt der Bibliothek, der Retrokonvertierung der Kataloge, Einvernehmen darüber erzielt, diese nicht im Hause, sondern ab 2002 außer Haus durchzuführen. Zudem soll als erster Schritt vorerst nur eine Digitalisierung des alphabetischen Katalogs erfolgen. Für die Fremdvergabe zur Digitalisierung des alphabetischen Katalogs konnten die vorbereitenden Arbeiten im Wesentlichen abgeschlossen werden. Nach zahlreichen Kontaktnahmen (u. a. mit Vertretern der Bayerischen Staatsbibliothek, den Bibliotheksleitern des Herder-Institutes in Marburg und des Instituts für Zeitgeschichte in München) wurden Vorgangsweise und zu leistende Vorarbeiten im Detail geklärt. Eine Schätzung der Karteikarten des alphabetischen Katalogs ergab, dass nur etwa 55 Prozent der Bestände der Bibliothek bislang im Bibliotheksverbund Bayern verzeichnet sind. Die Kontaktnahme mit der Landesauftragsstelle Bayern durch Robert Luft und Dr. Haslinger brachte schließlich Klarheit über die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen des Projektes, so dass nach der Erstellung der Verdingungsunterlagen im Sommer 2002 mit der Auftragsvergabe zu rechnen sein wird.

Im Berichtsjahr erhöhte sich der inventarisierte Bibliotheksbestand um 1725 auf 136 902 Medieneinheiten, von denen 4349 bibliografische Einheiten in den beiden Handapparaten zur Verfügung stehen. Das Collegium Carolinum trug die Hauptlast der Neuerwerbungen und verzeichnete eine Zunahme seiner Bestände um 1190 Einheiten. Das CC stellt mit 76134 Medieneinheiten weiterhin circa 56 Prozent des

Gesambestands. Für Ankäufe einschließlich Zeitschriften, Filmen, CD-ROMs etc. konnte vom Collegium Carolinum mit DM 68 278,52 ein bedeutend höherer Betrag als angesetzt und als im Vorjahr aufgewendet verausgabt werden. Ohne die teilweise Aufhebung der Haushaltssperre durch das *Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst* wäre insbesondere der Ankauf von zwei umfangreichen Antiquariatsbeständen von Werken zur tschechischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts bzw. von Studien zum Ostrauer Raum nicht möglich gewesen. Wachsende Bedeutung kam auch dem Tausch zu, der insbesondere bei Zeitschriften einen beachtlichen Anteil ausmacht, sowie den zahlreichen Geschenken, für die allen Spendern herzlich gedankt sei.

Für die Restaurierung älterer Bestände und für laufende Buchbindearbeiten wurden mit dem Betrag von DM 7 472,14 Mittel in Höhe des Vorjahrs benötigt. Zur Zeit werden 356 Periodika laufend bezogen. Unter den 218 vom Collegium Carolinum – teilweise im Tausch – aktuell geführten Periodika waren zehn Zeitungen, 133 Zeitschriften und 75 Jahrbücher. Von den zur Fortsetzung gehaltenen Zeitschriften, Jahrbüchern und Kalendern erschienen 230 in deutscher, 91 in tschechischer und 15 in slowakischer Sprache, 15 in Englisch, drei in Französisch und zwei in Polnisch. Verzeichnisse der laufenden Periodika, der älteren Zeitungsbestände sowie ein Teil des Zeitschriftengesamtkatalogs sind inzwischen auch über die Homepage der Bibliothek einzusehen.

Im Berichtsjahr besuchten 56 Wissenschaftler, 35 Studierende, 98 Heimatkundler, 75 Familienforscher, fünf Journalisten und acht Behördenvertreter die Bibliothek. Von den insgesamt 277 erfassten Besuchern kamen 20 aus dem Ausland, darunter zwölf Personen aus der Tschechischen Republik, weitere kamen aus Österreich, Italien, der Schweiz und Großbritannien. In den meisten Fällen betrug die Benutzungsdauer mehrere Tage, was insgesamt 1 870 Besuche ergab. Daneben wurden die Bibliotheksbestände mehreren Besuchergruppen aus dem In- und Ausland vorgestellt, darunter Studierenden aus Passau, Pilsen und Prag. Den Benutzern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses wurden insgesamt 2 383 Bände vorgelegt, nicht eingerechnet die Handbibliotheken. Trotz des Charakters einer Präsenzbibliothek wurden 23 Bände über die Fernleihe und zehn anderweitig außer Haus ausgeliehen. Darüber hinaus wurden 837 Kopien für andere Bibliotheken und an Benutzer verschickt. Insgesamt 302 Bände wurden bei den wechselnden thematischen Buchausstellungen in der Bibliothek präsentiert. Eine wichtige Rolle spielte die Auskunftserteilung per Telefon, Brief oder e-mail (671 Vorgänge), unter anderem an Behörden, an die Medien und an Nichtwissenschaftler. Der e-mail-Adresse der Bibliothek ([bibl.cc@extern.lrz-muenchen.de](mailto:bibl.cc@extern.lrz-muenchen.de)) kam dabei besondere Bedeutung zu.

Über die normalen Erschließungsarbeiten wissenschaftlicher Bibliotheken geht die systematische Aufnahme von unselbstständig erschienenen Arbeiten, insbesondere von Aufsätzen in ausgewählten Fachzeitschriften und Sammelbänden, hinaus. Um Benutzern mit regionalem Bezug zu den böhmischen Ländern die Bestände besser zugänglich machen zu können, wurden diese Katalogisierungen im Berichtsjahr fortgesetzt. Die in den letzten Jahren nur nachrangig durchgeführten Arbeiten an den Sachkatalogen wurden mit Ausnahme des Zeitschriften-, des Personen- und des

Ortskatalogs eingestellt. In die Homepage des Instituts wurden die beiden vorliegenden Bestandskataloge (laufend bezogene Periodika und Zeitungen bis zum Jahr 1945) durch den von Gabriele Zeller bearbeiteten „Gesamtzeitschriftenkatalog“ ergänzt. Dieser im Aufbau befindliche Katalog umfasst bislang die Buchstaben A bis G. Verschickt und auf der Institutshomepage angezeigt wurden weiterhin Dublettenlisten. Schließlich wurden wiederum in drei Lieferungen die Neuzugänge der Bibliothek in kopierten Heften den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und interessierten Bibliotheken bzw. Institutionen zur Verfügung gestellt.

### *Technische Ausstattung des Instituts – Internet*

Die seit längerem geplante Vernetzung von Institut und Bibliothek wurde im Berichtsjahr tatkräftig vorangetrieben. Insbesondere erhielt die Bibliothek eine neue Grundausstattung an PCs und Druckern. Darüber hinaus wurden die bestehenden EDV-Anlagen technisch aufgerüstet und mit Datenbanken ausgestattet. Die Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Rechenzentrum der *Bayerischen Akademie der Wissenschaften* verlief weiterhin erfreulich und erfolgreich.

Die Homepage ([www.collegium-carolinum.de](http://www.collegium-carolinum.de)) mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Publikationen und Forschungsprojekte sowie einer Seite mit Verweisen auf einschlägige tschechische, slowakische und deutsche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken, Zeitschriften und andere wissenschaftsrelevante Adressen wurde von Robert Luft weiter ausgebaut und wöchentlich aktualisiert. Das Institut präsentiert sich inzwischen auch in tschechischer und englischer Sprache im Internet.

Wesentlich erweitert wurde der bestehende Schwerpunkt mit Dokumenten zur tschechischen und slowakischen Zeitgeschichte (1992-2000), zu denen die deutschen Übersetzungen der Verfassungen der Tschechischen und der Slowakischen Republik sowie der Rede von Staatspräsident Václav Havel zum tschechisch-deutschen Verhältnis vom 17. Februar 1995 zählen.

Mit der Bereitstellung und laufenden Aktualisierung von Arbeitsbibliografien erhielt die Homepage die Struktur und Bedeutung eines Servers zur Bohemistik. Zu folgenden Themen der böhmischen Länder stehen Bibliografien im Netz zur Verfügung:

- Vertreibung der Deutschen (seit 1989, ca. 100 tschechische Titel)
- jüdische Geschichte (ca. 1200 Titel)
- Jan Hus und der Hussitismus (ca. 1800 Titel)
- deutsch-tschechische Beziehungen seit 1989
- neuere biografische Nachschlagewerke (seit 1989, ca. 30 Titel)

Die Homepage verzeichnete mit insgesamt 218 318 Zugriffen im Berichtsjahr eine nahezu doppelt so hohe Nachfrage wie im Vorjahr. Die Institutsseiten wurden vor allem von deutschen Hochschulen, von Nutzern in den USA, in der Tschechischen und in der Slowakischen Republik, in Österreich, weiteren EU-Staaten, der Schweiz und in Japan frequentiert. Besonderes Interesse fand dabei die Bibliotheksseite mit den Verzeichnissen der laufenden Periodika und des Zeitungsbestands für die Jahre bis 1945.



Beteiligt ist das Institut zudem an dem 2001 bei der DFG eingereichten Antrag „Osteuropaserver: Virtuelle Fachbibliothek zur Geschichte und Zeitgeschichte Osteuropas.“ In Kooperation mit der Bayerischen Staatsbibliothek, der Abteilung für Geschichte Osteuropas und Südosteuropas am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München, dem Osteuropa-Institut München sowie dem Herder-Institut Marburg soll dieses Portal bzw. eine virtuelle Fachbibliothek zur Geschichte, Zeitgeschichte und Kultur Osteuropas aufgebaut werden.

*Veröffentlichungen der Mitglieder des Collegium Carolinum*

*Prof. Dr. Manfred Alexander*

1. Das Hultschiner Ländchen in der Berichterstattung der deutschen diplomatischen Vertretung in Prag (1919-1932). In: *Acta historica et museologica Universitatis Silesianae Opa-viensis* 5 (2000) 287-299.
2. Die Deutschböhmen und die Entstehung der Tschechoslowakischen Republik 1918. In: *Šesták, Miroslav/Voráček, Emil* (Hgg.): *Evropa mezi Německem a Ruskem. Sborník prací k sedmdesátinám Jaroslava Valenty*. Praha 2000, 201-209.
3. Skutki plebiscytu i podziału Górnego Śląska. In: *Przełomy w Historii. XVI powszechny zjazd historyków polskich. Wrocław 15/18 września 1999 roku*. Warszawa 2000, Bd. 1, 303-309.

*Dr. habil. Christoph Boyer*

1. Wirken die Hypotheken der Vergangenheit weiter? Die Rolle der Deutschen in der Wirtschaft der Tschechoslowakischen/Tschechischen Republik in der Zwischenkriegszeit und heute. In: *Tänzler, Dirk* (Hg.): *Der Tschechische Weg. Transformation einer Industriegesellschaft (1918-1998)*. Frankfurt/M., New York 2000, 42-59.
2. Arbeiter im Staatssozialismus: ein Leitfaden in theoretischer Absicht. In: *Bohemia* 42 (2001) 209-219.
3. Zur spezifischen Symbolizität spättotalitärer Herrschaft. In: *Melville, Gert* (Hg.): *Institutionalität und Symbolisierung*. Köln, Weimar, Wien 2001, 639-658.
4. Grundlinien der Sozial- und Konsumpolitik der DDR in den siebziger und achtziger Jahren in theoretischer Perspektive. In: *Hürtgen, Renate/Reichel, Thomas* (Hgg.): *Der Schein der Stabilität. Betriebsalltag der DDR in den siebziger und achtziger Jahren*. Berlin 2001, 69-84.
5. Sozialpolitik als Herrschaftssicherung. In: *Raue, Paul-Josef* (Hg.): *Kommunismus – Utopie und Wirklichkeit. Dokumentation des Kongresses der Bundeszentrale für politische Bildung 16.-19. November 2000 in Berlin*. Bonn u. a. 2001, 62-68.
6. Konsumgüterproduktion in der späten DDR im Spannungsfeld von Industriepolitik und Herrschaftsstabilisierung. In: *Abele, Johannes/Barkleit, Gerhard/Hänseroth, Thomas* (Hgg.): *Innovationskulturen und Fortschrittserwartungen. Forschung und Entwicklung in beiden deutschen Staaten*. Köln 2001, 131-144.

*Prof. Dr. Detlef Brandes*

1. Der Weg zur Vertreibung 1938-1945. Pläne und Entscheidungen zum ‚Transfer‘ der Deutschen aus der Tschechoslowakei und aus Polen. München 2001, 502 S. (VCC 94).
2. Nationalsozialistische Tschechenpolitik im Protektorat Böhmen und Mähren. In: *Hoensch, Jörg K./Lemberg, Hans* (Hgg.): *Begegnung und Konflikt. Schlaglichter auf das Verhältnis von Tschechen, Slowaken und Deutschen 1815-1989. Beiträge aus den Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkom-*



- mission. Essen 2001, 119-136 (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 12; Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 20).
3. Zus. mit *Ruzicka*, Thomas u. a. (Hgg.): Mensch und Medizin in totalitären und demokratischen Gesellschaften. Beiträge zu einer tschechisch-deutschen Tagung der Universitäten Prag und Düsseldorf. Essen 2001, 178 S.
  4. Herrschaftssysteme und tschechische Gesellschaft 1938-1989. In: *Ebenda* 33-42.
  5. Lo sviluppo dei progetti di annessione ed espulsione del Governo in esilio e della Resistenza polacca: 1939-1945. In: *Cattaruzza*, Marina/*Dogo*, Marco/*Pupo*, Raoul (Hgg.): Esodi. Trasferimenti forzati di popolazione nel Novecento europeo. Napoli 2000, 125-140 (Quaderni di Clio, Nuova serie 3).
  6. Die Tschechoslowakei und die Pariser Vorortverträge. In: *Krumeich*, Gerd, in Zusammenarbeit mit *Fehleemann*, Silke (Hg.): Versailles 1919. Ziele, Wirkung, Wahrnehmung. Essen 2001, 174-192.
  7. Zus. mit *Savin*, Andrej: Die Sibiriendeutschen im Sowjetstaat 1919-1938. Essen 2001, 495 S. (Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 19).

#### Dr. Stephan Dolezel

1. Grundzüge der reichsdeutschen Tschechoslowakei-Politik 1933-1938 – unter besonderer Berücksichtigung der Sudetendeutschen. In: *Hoensch*, Jörg K./*Lemberg*, Hans (Hgg.): Begegnung und Konflikt. Schlaglichter auf das Verhältnis von Tschechen, Slowaken und Deutschen 1815-1989. Beiträge aus den Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission. Essen 2001, 85-94 (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 12; Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 20).

#### Prof. Dr. Otfried Ehrismann

1. (Hg.): Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Band III, Lieferung 9: ein-schlagen – Extrem. München 2001 (S. 641-780).
2. „Mein Pferd, an Wald gewohnt, scheut vor den Limousinen“. Parzival auf der Thunderbird. Parabel Parzival – Libretto von Simon Werle. In: *Richter*, Gerd/*Riecke*, Jörg/*Schuster*, Britt-Marie (Hgg.): Raum, Zeit, Medium. Festschrift für Hans Ramge zum 60. Geburtstag. Darmstadt 2000, 431-455 (Arbeiten der Hessischen Kommission, NF 20).
3. „Die Schrecknuss aller keuschen Musen“. Vom unsichtbaren Helfer und vom Gestaltentausch – Ein Siegfried-Motiv vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In: *Heindrichs*, Heinz-Albert/*Lox*, Harlina (Hgg.): Als es noch Könige gab. Forschungsbericht aus der Welt der Märchen. Hg. im Auftrag der Europäischen Märchengesellschaft. Kreuzlingen, München 2001, 49-68.

#### Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Förster

1. Die Tschechische Republik. In: Vorbereitung auf die Erweiterung der EU: Dezentralisierung in den Bewerberländern der ersten Runde. Hg. vom Ausschuß der Regionen der EU. Brüssel 1999, 16-25.
2. Grenzen – eine geographische Zwangsvorstellung? In: *Lemberg*, Hans (Hg.): Grenzen in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Aktuelle Forschungsprobleme. Marburg/Lahn 2000, 19-38 (Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 10).
3. Transformationsforschung. Stand und Perspektiven. In: *Europa-Regional* 3-4 (2000) 54-60.
4. Grundlagen, Stand und Perspektiven von Forschung und Lehre am Lehrstuhl „Geographie Osteuropas“. In: *Kohlhepp*, Gerd/*Pfeffer*, Karl-Heinz (Hgg.): 100 Jahre Geo-

graphie an der Universität Tübingen. Tübingen 2000, 97-119 (Tübinger Geographische Studien 118).

5. *Fassel, Horst/Waak, Christoph* (Hgg.): Regionen im östlichen Europa – Kontinuitäten, Zäsuren und Perspektiven. Festschrift des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde für Horst Förster. Tübingen 2000, 310 S. (Tübinger Geographische Studien 128).

*Prof. Dr. Monika Glettler*

1. Zus. mit *Mísková, Alena* (Hgg.): Prager Professoren, 1938-1948. Zwischen Wissenschaft und Politik. Essen 2001, 682 S. (Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 17).
2. Tschechische, jüdische und deutsche Professoren in Prag. Möglichkeiten und Grenzen biographischer Zugänge. In: *Ebenda* 13-26.
3. Zur Problematik der Rückwanderung aus den USA nach Südosteuropa vor dem Ersten Weltkrieg. In: *Heumos, Peter* (Hg.): Heimat und Exil. Emigration und Rückwanderung, Vertreibung und Integration in der Geschichte der Tschechoslowakei. München 2001, 85-98 (BWT 21).
4. Slovenská spoločnosť pod vplyvom vojny a militarizácie v rokoch 1914-1918. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Mališ, Jiří/Marková, Michaela* (Hgg.): První světová válka a vztahy mezi Čechy, Slováky a Němci. Brno 2000, 73-85.
5. Die slowakische Gesellschaft unter der Einwirkung von Krieg und Militarisierung 1914-1918. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Mališ, Jiří/Marek, Michaela* (Hgg.): Der Erste Weltkrieg und die Beziehungen zwischen Tschechen, Slowaken und Deutschen. Essen 2001, 93-108 (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 5).
6. Die Monarchia Austriaca und die deutsche Musik. In: *Riedel, Friedrich W.* (Hg.): Anton Bruckner – Tradition und Fortschritt in der Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts. Sinzig 2001, 29-46 (Kirchenmusikalische Studien 7).

*Univ.-Prof. Dr. Hanns Haas*

1. Im Widerstreit der Selbstbestimmungsansprüche: Vom Habsburgerstaat zur Tschechoslowakei – die Deutschen der böhmischen Länder 1918 bis 1919. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Mališ, Jiří/Marek, Michaela* (Hgg.): Der Erste Weltkrieg und die Beziehungen zwischen Tschechen, Slowaken und Deutschen. Essen 2001, 141-220 (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 5).
2. Konflikt při uplatňování nároků na právo sebeurčení: od habsburského státu k Československu – Němci v českých zemích v letech 1918 až 1919. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Mališ, Jiří/Marková, Michaela* (Hgg.): První světová válka a vztahy mezi Čechy, Slováky a Němci. Brno 2000, 113-177.
3. Der große Streik im kleinen Dorf. Rosenberg am Kamp 1924. In: *Ammerer, Gerhard/Rohr, Christian/Weiß, Stefan* (Hgg.): Tradition und Wandel. Beiträge zur Kirchen-, Gesellschafts- und Kulturgeschichte. Festschrift für Heinz Dopsch. München 2001, 380-403.

*Dr. Josef Hemmerle*

1. Eduard Winter. Architekt am Prinzip Hoffnung auf eine deutsch-slawische Völkerverständigung 16.9.1896–3.3.1982. In: Jahrbuch für sudetendeutsche Museen und Archive 1995-2001 (2001) 78-99.

*Dr. Peter Heumos* (siehe Mitarbeiter)

*Prof. PhDr. Ivan Hlaváček*

1. Die Luxemburger und die böhmischen königlichen Städte des 14. Jahrhunderts im Lichte ihres Privilegiengutes. In: *Bräuer, Helmut/Schlenkerich, Elke* (Hgg.): Die Stadt als Kommunikationsraum. Beiträge zur Stadtgeschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Festschrift für Karl Czok. Leipzig 2001, 413-430.
2. F. M. Pelcl a diplomatický materiál. In: František Martin Pelcl. Sborník příspěvků z odborného semináře. Rychnov nad Kněžnou 2001, 65-74.
3. Wenzel, römisch-dt. u. böhm. Kg. In: Lexikon für Theologie und Kirche. 3. Aufl. Freiburg u.a. 2001, Bd. 10, Sp. 1090 f.
4. Eine Regensburger nicht alltägliche Episode Wenzels IV. vom Jahre 1398, zugleich ein Beispiel des reichsstädtischen Amtierens. In: *Memoriae amici et magistri. Studia historyczne poświęcone pamięci Prof. Wacława Korty (1919-1999)*. Wrocław 2001, 169-175.
5. Zisterziensische Bibliotheken Böhmens in der vorhussitischen Zeit (Mitte des 12. Jh. - 1420). In: *Petersohn, Jürgen* (Hg.): *Mediaevalia Augiensia*. Stuttgart 2001, 375-406.
6. Adel und Nicht-Adel an der Schwelle von der Přemysliden- zur Luxemburgerzeit in Böhmen. Ein kommentierter Literaturbericht. In: *Andermann, Kurt/Johanek, Peter* (Hgg.): Zwischen Nicht-Adel und Adel. Stuttgart 2001, 157-178 (Vorträge und Forschungen 53).
7. Z nových zahraničních publikací k papežské a církevní diplomacie pozdního středověku a raného novověku z bohemikálního pohledu. In: Sborník archivních prací 51/2 (2001) 439-451.

*Prof. Dr. Jörg K. Hoensch*

1. Zus. mit *Lemberg, Hans* (Hgg.): Begegnung und Konflikt. Schlaglichter auf das Verhältnis von Tschechen, Slowaken und Deutschen 1815-1989. Beiträge aus den Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission. Essen 2001, 327 S. (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 12; Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 20).
2. Grundzüge und Phasen der deutschen Slowakei-Politik im Zweiten Weltkrieg. In: *Ebenda* 147-172.
3. Der Kameradschaftsbund, Konrad Henlein und die Anfänge der Sudetendeutschen Heimatfront. In: *Mühle, Eduard* (Hg.): Mentalitäten – Nationen – Spannungsfelder. Studien zu Mittel- und Osteuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Beiträge eines Kolloquiums zum 65. Geburtstag von Hans Lemberg. Marburg 2001, 101-135 (Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 11).

*Prof. Dr. Kurt A. Huber*

1. Emmanuel David (1819-1873). Ein Kapitel aus der Frühzeit kirchlicher Publizistik in der Donaumonarchie. Königstein/Ts. 2001 (Kleine Schriften des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien 3).

*Prof. Dr. Rudolf Jarowski*

1. Friedrich Naumann a Češi. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Mališ, Jiří/Marková, Michaela* (Hgg.): První světová válka a vztahy mezi Čechy, Slovákya a Němci. Brno 2000, 195-206.
2. Friedrich Naumann und die Tschechen. In: *Mommsen, Hans/Kováč, Dušan/Mališ, Jiří/Marek, Michaela* (Hgg.): Der Erste Weltkrieg und die Beziehungen zwischen Tschechen, Slowaken und Deutschen. Essen 2001, 241-254 (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 5).

3. Verschwörung aus psychologischer und aus historischer Sicht. In: *Caumanns, Ute/Nien-dorf, Mathias* (Hgg.): *Verschwörungstheorien. Anthropologische Konstanten – historische Varianten*. Osnabrück 2001, 11-30 (Einzelveröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Warschau 6).

*JUDr. Jiří Kejř*

1. M. Štěpán z Pálce a Hůsuv proces. In: *M. Jan Hus a M. Štěpán z Pálce*. Kladno 2000, 14-30.
2. Medievistické dílo profesora Miroslava Boháčka. In: *Život a působení profesora Miroslava Boháčka*. Kladno 2000, 83-90 (Memorabilia iuridica 4).
3. Skrzcziziek me fecit (K miniatuře v rukopisu Dekretu Gratianova v Knihovně Metropolitní kapituly pražské, sig. I.1). In: *Kroupa, Jiří K.* (Hg.): *Septuaginta Paulo Spunar oblata (70 + 2)*. Praha 2000, 472-482.

*Prof. Dr. Heinrich G. Jiří Kosta*

1. Nie aufgegeben. Ein Leben zwischen Bangen und Hoffen. Berlin 2001, 184 S.; Auszüge aus Kap. 2 in: *Prager Zeitung* vom 12. 10. 2001, 5; 18. 10. 2001, 6; 25. 10. 2001, 5; *Židovská ročenka 5762*. Praha 2001, 32-41.
2. Das Wirtschaftswunder in Westdeutschland und die ökonomische Transformation in der Tschechoslowakei nach der „Samtenen Revolution“. In: *Koschmal, Walter/Nekula, Marek/Rogall, Joachim* (Hgg.): *Deutsche und Tschechen. Geschichte – Kultur – Politik*. München 2001, 458-465.
3. „Hospodářský zázrak“ v západním Německu po 2. světové válce a transformace ekonomiky po „sametové revoluci“ v České republice. In: *Koschmal, Walter/Nekula, Marek/Rogall, Joachim* (Hgg.): *Češi a Němci. Dějiny – kultura – politika*. Praha 2001, 345-351.
4. Úroveň rozvoje a ekonomický systém jako determinanty zaměstnanosti ve sféře služeb. In: *Politická ekonomie 5 (2001)* 614-620.
5. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt des Prager Frühlings von 1968. In: *Jubara, Anett/Benseler, David* (Hgg.): *Dialektik und Differenz. Festschrift für Milan Průcha*. Wiesbaden 2001, 19-29.
6. „Das Leben ist wunderbar“. Zu einem Treffen von ehemaligen Schülern des Stephansgymnasiums. In: *Prager Zeitung* vom 21. 6. 2001, 6.

*PhDr. Dušan Kováč, DrSc.*

1. Vysídlenie Nemcov zo Slovenska 1944-1953. Praha 2001, 84 S.
2. Szlovákia Története. Pozsony 2001, 382 S.
3. Storočie svetla. Storočie temna. Bratislava 2000, 208 S.
4. Zus. mit *Mommsen, Hans/Maliř, Jiří/Marek, Michaela* (Hgg.): *Der Erste Weltkrieg und die Beziehungen zwischen Tschechen, Slowaken und Deutschen*. Essen 2001, 330 S. (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 5).
5. Die Entwicklung der slowakischen Frage zwischen der Entente und den Mittelmächten. In: *Ebenda* 121-130.
6. Zus. mit *Mommsen, Hans/Maliř, Jiří/Marková, Michaela* (Hgg.): *První světová válka a vztahy mezi Čechy, Slováky a Němci*. Brno 2000, 272 S.
7. Vývoj slovenskej otázky medzi Dohodou a Centrálnymi mocnosťami. In: *Ebenda* 97-104.
8. (Hg.): *Slovak Contributions to the 19th International Congress of Historical Sciences*. Bratislava 2000.
9. Does the Central European Identity Exist? In: *Ebenda* 149-153.

10. Außenpolitische Pläne und Vorstellungen der Slowaken in der Ära des Dualismus. In: *Rajšp, Vincenc u.a.* (Hgg.): *Melikov zbornik. Slovenci v zgodovini in njihovi srednjeevropski sosedje*. Ljubljana 2001, 561-568.
11. Slovensko-české vzťahy v historickom vedomí slovenskej spoločnosti. In: *Česko-slovenská historická ročenka* (2000) 51-58.
12. Češi a Slováci v kontexte európskych dejín 20. storočia. In: *Česko-slovenská historická ročenka* (2000) 85-93.
13. „Slavjanofili“ a „západníci“ v slovenskom politickom myslení. Krátky historický náčrt. In: *Kamenc, Ivan/Mannová, Elena/Kowalská, Eva* (Hgg.): *Historik v čase a priestore. Laudatio Lubomírovi Liptákovi*. Bratislava 2000, 121-128.
14. Slovenská otázka pri vzniku Česko-Slovenska. In: *Spoločnosť v prerozu. Češi ve 20. st. letí. Sborník referátů z cyklické konference Demokracie 2000*. Praha 2000, 179-187.
15. Slovenskí Nemci vo vysídľovačích plánoch na konci druhej svetovej vojny. In: *Šesták, Miroslav/Voráček, Emil* (Hgg.): *Evropa mezi Německem a Ruskem. Sborník prací k sedmdesátinám Jaroslava Valenty*. Praha 2000, 525-534.
16. Das Jahr 1918 in der slowakischen Geschichte. In: *Hepner, Harald/Staudinger, Eduard* (Hgg.): *Region und Umbruch 1918. Zur Geschichte alternativer Ordnungsversuche*. Frankfurt/M. u.a. 2001, 119-130.
17. Organizovaný odsun Nemcov zo Slovenska roku 1946. In: *Historický časopis* 49/2 (2001) 237-254.

*Prof. PhDr. Jan Křen*

1. Neue tschechische Studien zum Jahr 1945. In: *Mühle, Eduard* (Hg.): *Mentalitäten – Nationen – Spannungsfelder. Studien zu Mittel- und Osteuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Beiträge eines Kolloquiums zum 65. Geburtstag von Hans Lemberg*. Marburg 2001, 183-190 (Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 11).

*Prof. Dr. Dr. h. c. Leopold Kretzenbacher*

1. Gedanken zur Schlierseer Pestfahne von 1731. In: *Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte* 63 (2000) 975-990.
2. Ein seltenes rätselhaftes Attribut einer Heiligen auf einer Murauer Glasmalerei um 1450. In: *Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark* 91-92 (2000) 363-375.
3. Zum „Schmerzensmann“ zwischen den arma Christi und Passionsspiel-Sinnbildern. *Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde* (2001) 31-39.
4. Zum kaum noch bekannten Namen des Kreuzigungszeugen Stephaton. In: *Österreichische Zeitschrift für Volkskunde* 104 (2001) 1-22.
5. Christus der Gute Hirt trinkt als Blutquell seine Schafe. Zu den biblischen Grundlagen eines volksbarocken Bildgedankens in der Steiermark und in Kärnten. In: *Becker, Siegfried* (Hg.): *Volkskundliche Tableaus. Eine Festschrift für Martin Scharfe zum 65. Geburtstag von Weggefährten, Freunden und Schülern*. Münster u.a. 2001, 157-168.
6. Zum Archivfund eines (gedruckten steirischen?) Bergmannsliedes von Gott, „dem obersten Bergesmann“. In: *Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs* 50-51 (2001) 217-223.

*Prof. Dr. Kurt Krolop*

1. Zus. mit *Hackl, Wolfgang* (Hgg.): *Wortverbunden – Zeitbedingt. Perspektiven der Zeitschriftenforschung*. Innsbruck u.a. 2001, 344 S.
2. Zus. mit *Hackl, Wolfgang*: Vorwort. In: *Ebenda* 7-9.
3. „... in einer Prager Zeitschrift“. *Karl Kraus, Max Brod und die Prager „Herder-Blätter“*. In: *Ebenda* 147-153.

4. Pražská německá literatura ve 20. století. In: Prague. A Hub of European Culture. International Symposium ICOMOS 2000. May 16-19, 2000, Prague Castle. Praha 2000, 45-47.
5. Karl-Kraus-Rezeption in den böhmischen Ländern. In: Carr, Gilbert J./Timms, Edward (Hgg.): Karl Kraus und „Die Fackel“. Aufsätze zur Rezeptionsgeschichte/Reading Karl Kraus. Essays on the reception of „Die Fackel“. München 2001, 147-162.

*Prof. Dr. Peter Krüger*

1. Ostmitteleuropa und das Staatensystem nach dem Ersten Weltkrieg: Im Spannungsfeld von Zentren, Peripherien, Grenzen und Regionen. In: Müble, Eduard (Hg.): Mentalitäten – Nationen – Spannungsfelder. Studien zu Mittel- und Osteuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Beiträge eines Kolloquiums zum 65. Geburtstag von Hans Lemberg. Marburg 2001, 53-68 (Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 11).
2. Internationale Beziehungen – Verfassung – Perzeption. In: Externbrink, Sven/Ulbert, Jörg: Formen internationaler Beziehungen in der Frühen Neuzeit. Berlin 2001, 21-33.
3. Die Weimarer Republik und die Geschichte ihrer internationalen Beziehungen: Notizen zu einer Gratwanderung mit Wegscheidern. In: Historische Zeitschrift 273 (2001) 675-688.

*Prof. Dr. Gerhard Kurz*

1. „Alter Vater Jupiter“. Zu Kleists „Amphitryon“. In: Lubkoll, Christine/Oesterle, Günter u. a. (Hgg.): Gewagte Experimente und kühne Konstellationen. Kleists Werk zwischen Klassizismus und Romantik. Würzburg 2001, 169-186 (Stiftung für Romantikforschung 12).
2. Das Rauschen der Stille. Annäherung an Kafkas „Der Bau“. In: Sandberg, Beatrice/Lothe, Jakob (Hgg.): Franz Kafka. Zur ethischen und ästhetischen Rechtfertigung. Freiburg 2001, 151-174.

*Prof. Dr. Hans Lemberg*

1. Zus. mit Hoensch, Jörg K. (Hgg.): Begegnung und Konflikt. Schlaglichter auf das Verhältnis von Tschechen, Slowaken und Deutschen 1815-1989. Beiträge aus den Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission. Essen 2001, 327 S. (Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 12; Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 20).
2. Zus. mit Hoensch, Jörg K.: Vorwort. In: *Ebenda* 7-12.
3. „München 1938“ und die langfristigen Folgen für das Verhältnis zwischen Tschechen und Deutschen. In: *Ebenda* 103-118.
4. Die Entwicklung der Pläne für die Aussiedlung der Deutschen aus der Tschechoslowakei. In: *Ebenda* 191-205.
5. Zus. mit Borodziej, Włodzimierz (Hgg.): „Nasza ojczyzna stała się dla nas obcym państwem ...“ Niemcy w Polsce 1945-1950. Wybór dokumentów. Tom II: Polska Centralna. Województwo Śląskie. Bearb. von Ingo Eser und Jerzy Kochanowski. Warszawa 2000, 588 S.
6. Zus. mit Borodziej, Włodzimierz (Hg.): „Nasza ojczyzna stała się dla nas obcym państwem ...“ Niemcy w Polsce 1945-1950. Wybór dokumentów. Tom III: Województwa poznańskie. Bearb. von Stanisław Jankowiak und Katrin Steffen. Warszawa 2001, 497 S.
7. Zus. mit Oberländer, Erwin/Abmann, Rolf/Sundhussen, Holm (Hgg.): Autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1919-1944. Paderborn 2001, XI und 697 S.
8. Ke vzniku pojmu „Východní Evropa“ v 19. století. Od „Severní“ k „Východní“ Evropě. In: Havelka, Miloš/Cabada, Ladislav (Hgg.): Západní, východní a střední Evropa jako kulturní a politické pojmy. Plzeň 2000, 37-76.



9. Zus. mit *Borodziej*, Włodzimierz: „Migrationen: Arbeitswanderung, Emigration, Vertreibung, Umsiedlung. In: *Becher*, Ursula A. J./*Borodziej*, Włodzimierz/*Maier*, Robert (Hgg.): Deutschland und Polen im zwanzigsten Jahrhundert. Analysen – Quellen – didaktische Hinweise. Hannover 2001, 52-55 (Schriften zur Internationalen Schulbuchforschung 82/C: Deutsche und Polen. Handbuch für Geschichtslehrer C).
10. Migracje: Wędrowka za pracą, emigracja, wypędzenie, przesiedlenie. In: *Becher*, Ursula A. J./*Borodziej*, Włodzimierz/*Ruchniewicz*, Krzysztof (Hgg.): Polska i Niemcy w XX wieku. Wskazówki i materiały do nauczania historii. Poznań 2001, 42-46.
11. Mehr als eine Völkerwanderung. Eine Einführung. In: *Franzen*, K. Erik: Die Vertriebenen. Hitlers letzte Opfer. Berlin, München 2001, 12-33.
12. Processi decisionali relativi all'espulsione dei Tedeschi dalla Cecoslovacchia. In: *Cattaruzza*, Marina/*Dogo*, Marco/*Pupo*, Raoul (Hgg.): Esodi. Trasferimenti forzati di popolazione nel Novecento europeo. Napoli 2000, 105-122 (Quaderni di Clio, Nuova serie 3).
13. Východná Európa medzi dvoma svetovými vojnami: predpoklady pre povojnové obdobie? In: *Kamenec*, Ivan/*Mannová*, Elena/*Kowalská*, Eva (Hgg.): Historik v čase a priestore. Laudatio Lubomírovi Liptákovi. Bratislava 2000, 285-302.
14. Keine Rücksicht mehr auf nationale Minderheiten? Eine Volkszählungsfrage und die drei Etappen des Minderheitenproblems im 20. Jahrhundert. In: *Clemens*, Gabriele (Hg.): Nation und Europa. Studien zum internationalen Staatensystem im 19. und 20. Jahrhundert. Festschrift für Peter Krüger zum 65. Geburtstag. Stuttgart 2001, 109-119.
15. Prof. Dr. Jörg K. Hoensch (1935-2001). In: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas* 49 (2001) 473-474.
16. Vorwort. In: *Brandes*, Detlef: Der Weg zur Vertreibung 1938-1945. Pläne und Entscheidungen zum „Transfer“ der Deutschen aus der Tschechoslowakei und aus Polen. München 2001, IX-XII (VCC 94).
17. Vorwort. In: *Marek*, Michaela: Universität als ‚Monument‘ und Politikum. Die Repräsentationsbauten der Prager Universitäten 1900-1935 und der politische Konflikt zwischen ‚konservativer‘ und ‚moderner‘ Architektur. München 2001, 7-9 (VCC 95).
18. Hranice a menšiny ve východní Evropě – geneze a korelace. In: *Soudobé dějiny* 7/4 (2000) 654-673.
19. Das Ende der französischen Herrschaft in Köln 1814. Einige Beobachtungen. In: *Externbrink*, Sven/*Ulbert*, Jörg (Hgg.): Formen internationaler Beziehungen in der Frühen Neuzeit. Frankreich und das Alte Reich im europäischen Staatensystem. Festschrift für Klaus Malettke zum 65. Geburtstag. Berlin 2001, 505-528 (Historische Forschungen 71).
20. Einführungen: 8. Sozialismus, Kommunismus; 16. Länderkunde. In: *Lemberg*, Margret (Hg.): Verboten und nicht verbrannt. Bd. 2: Katalog der von 1933 bis 1945 in der Universitätsbibliothek Marburg sekretierten Bücher. Marburg 2001, 143-149 und 253-258 (Schriften der Universitätsbibliothek Marburg 110).
21. *Mühle*, Eduard (Hg.): Mentalitäten – Nationen – Spannungsfelder. Studien zu Mittel- und Osteuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Beiträge eines Kolloquiums zum 65. Geburtstag von Hans Lemberg. Marburg 2001 (Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 11).

*Prof. Dr. Bedřich Loewenstein*

1. Der unpolitische Politiker Tomáš G. Masaryk. In: *Bohemia* 41/2 (2000) 261-278.
2. Marx in Masaryks Prisma. Drei Sonden in Masaryks „Grundlagen des Marxismus“ von 1898. In: *Mühle*, Eduard (Hg.): Mentalitäten – Nationen – Spannungsfelder. Studien zu Mittel- und Osteuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Beiträge eines Kolloquiums zum 65. Geburtstag von Hans Lemberg. Marburg 2001, 83-99 (Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 11).

3. Německý „Sonderweg“? Poznámky k zvláštnostem německé historie a k poválečným debatám. In: *V premenách stáročí. Zborník vydaný k životnému jubileu H. Tkadlečkové*. Zvolen 2001, 75-83.
4. „Am deutschen Wesen ...“. In: *François, Etienne/Schulze, Hagen* (Hgg.): *Deutsche Erinnerungsorte*. Bd. 1. München 2001, 290-304.
5. *Promeškaná příležitost*. In: *Soudobé dějiny* 8/2-3 (2001) 409-415.

*Univ.-Prof. Dr. Hellmut Lorenz*

1. Zus. mit *Rizzi, Wilhelm Georg*: Beiträge zur Baugeschichte. Johann Lucas von Hildebrandts Palast für den Grafen Daun. In: *Palais Daun-Kinsky, Wien Freyung*. Wien 2001, 35-67.
2. Zus. mit *Rizzi, Wilhelm Georg*: Beiträge zur Baugeschichte. Das Palais seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert. In: *Ebenda* 159-183.

*Prof. Dr. Franz Machilek*

1. Zus. mit *Machilek, Margarita*: Wenzel der Heilige. Verehrung und Ikonographie. In: *Wieczorek, Alfred/Hinz, Hans-Martin* (Hgg.): *Europas Mitte um 1000. Handbuch zur Ausstellung*. Bd. 2: Beiträge zur Geschichte, Kunst und Archäologie. Stuttgart 2000, 888-894.
2. *Lamprecht von Brunn* (gest. 1399): Ordensmann, päpstlicher Finanzmann und Diplomat, herzoglicher und königlicher Rat, Fürstbischof. In: 137. Bericht des Historischen Vereins Bamberg (2001) 185-225.
3. Das Dominikanerinnenkloster zum Heiligen Grab in Bamberg. In: *Schmittinger, Heinrich*: *Feuer von innen. Maria Columba Schonath, die fränkische stigmatisierte Mystikerin von Bamberg 1730-1787. Eine Betrachtung*. 2., veränderte und ergänzte Aufl. Bamberg u.a. 2001, 105-109.
4. „Gotteshausbücher“ aus Franken. Wichtige Quellen zur Geschichte der Pfarreien im Spätmittelalter. In: *Bergmann, Rolf* (Hg.): *Mittelalterforschung in Bamberg. Beiträge aus dem Zentrum für Mittelalterstudien*. Bamberg 2001, 28-29 (Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 10).
5. *Zdislava, 1389; Žižka, Jan, 1479; Zoërad und Benedikt, 1481*. In: *Lexikon für Theologie und Kirche*. 3. Aufl. Freiburg u.a. 2001, Bd. 10, Sp. 1389, 1479 und 1481.

*Prof. Dr. Antonín Měšťan, DrSc. h. c.*

1. *Matija Murko* (1861-1952), Slawist. Vor 1939 und während des Zweiten Weltkrieges. In: *Glettler, Monika/Mišková, Alena* (Hgg.): *Prager Professoren, 1938-1948. Zwischen Wissenschaft und Politik*. Essen 2001, 313-322 (Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 17).

*Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Moraw*

1. *Mittelalter-Kommission*. In: *Jahrbuch der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften* 2000. Berlin 2001, 324-332.
2. *Gesammelte Leges fundamentales und der Weg des deutschen Verfassungsbewußtseins* (14. bis 16. Jahrhundert). In: *Elm, Kaspar* (Hg.): *Florilegien, Kompilationen, Kollektionen. Literarische Formen des Mittelalters*. Wiesbaden 2000, 1-18 (Wolfenbütteler Mittelalterstudien 15).
3. *Prof. Dr. Hans Georg Gundel zum Gedenken*. In: *Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins NF* 85 (2000) 1-3.
4. *Vom langen und nur kurze Zeit erfolgreichen Weg zu einem einheitlichen Verfassungsverständnis in der älteren deutschen Geschichte*. In: *Boockmann, Hartmut* (†) u. a. (Hgg.):

- Recht und Verfassung im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. II. Teil. Göttingen 2001, 387-405 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Philol.-hist. Kl., 3. Folge 239).
5. Über gelehrte Juristen im deutschen Spätmittelalter. In: *Petersohn, Jürgen* (Hg.): *Mediaevalia Augiensia*. Forschungen zur Geschichte des Mittelalters. Stuttgart 2001, 125-147 (Vorträge und Forschungen 54).
  6. Conseils princiers en Allemagne au XIV<sup>ème</sup> et au XV<sup>ème</sup> siècle. In: *Stein, Robert* (Hg.): *Powerbrokers in the Late Middle Ages*. Leiden 2001, 165-176.
  7. Universitäten, Gelehrte und Gelehrsamkeit in Deutschland vor und um 1800. In: *Schwinges, Rainer Christoph* (Hg.): *Humboldt International. Der Export des deutschen Universitätsmodells im 19. und 20. Jahrhundert*. Basel 2001, 17-31 (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte 3).
  8. Ruprecht von der Pfalz – ein König aus Heidelberg. In: *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 149 (2001) 97-110.
  9. Zus. mit *Holtz, Eberhard / Lindner, Michael* (Hgg.): *Akkulturation und Selbstbehauptung. Studien zur Entwicklungsgeschichte der Lande zwischen Elbe/Saale und Oder im späten Mittelalter*. Berlin 2001, XIV und 446 S. (Berichte und Abhandlungen der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Sonderband 6).
  10. Vorwort und Einleitung. In: *Ebenda* VII-VIII, 1-6.
  11. Die Mark Brandenburg im späten Mittelalter. In: *Ebenda* 13-36.
  12. Peter Moraw (Lebenslauf und Publikationen). In: *Petersohn, Jürgen* (Hg.): *Der Konstanzer Arbeitskreis 1951-2001. Die Mitglieder und ihr Werk. Eine bibliographische Dokumentation*. Stuttgart 2001, 283-294.
  13. Mutmaßung und Streiflicht. Eckhard Müller-Mertens, Kaiser Karl IV. und Peter Parler. In: *Rader, Olaf B. / Lawo, Mathias* (Hgg.): *Turbata per aequora mundi*. Dankesgabe an Eckhard Müller-Mertens. Hannover 2001, 13-25 (*Monumenta Germaniae Historica, Studien und Texte* 29).

*Prof. Dr. Marek Nekula*

1. Zus. mit *Koschmal, Walter / Rogall, Joachim* (Hgg.): *Deutsche und Tschechen. Geschichte – Kultur – Politik*. München 2001, 727 S.
2. Der tschechisch-deutsche Bilinguismus. In: *Ebenda* 208-217.
3. Zus. mit *Koschmal, Walter / Rogall, Joachim* (Hgg.): *Češi a Němci. Dějiny – kultura – politika*. Praha 2001, 473 S.
4. Česko-německý bilingvismus. In: *Ebenda* 152-158.
5. Zus. mit *Ehlers, Klaas-Hinrich / Höhne, Steffen / Maidl, Václav* (Hgg.): *Brücken nach Prag. Deutschsprachige Literatur im kulturellen Kontext der Donaumonarchie und der Ersten Tschechoslowakischen Republik*. 2. korrigierte Aufl. Frankfurt/M. u. a. 2001, 505 S.
6. Zus. mit *Karlik, Petr / Pleskalová, Jana* (Hgg.): *Čeština v jazykovědných pojmech*. Praha 2001.
7. Darin zum Teil zus. mit anderen die Stichworte: Adresát, Adstrát, Akzeptovatelnost, Anafora, Arbiträrnost, Binarismus, Částice, Částice epistémická (mit *M. Grepl*), Částice intenzifikací, Částice modifikační, Částice navazovací, Částice negační, Částice koncová, Částice preferenční (mit *M. Grepl*), Částice reflexivní, Částice výtýkáci, Centrum – periferie, Citace, Členění textu, Deixe, Denotát, Designát, Druh textu, Ekvivalence, Etnografie komunikace, Etnolekt, Extenze (mit *J. Petkevič*), Filozofie jazyka analytická (mit *J. Peregrin*), Funkce jazyka, Funkce, Honorativ, Hypertéma, Hypertext, Identifikace, Ikon, Implikatura konverzační, Index, Informativnost textu, Intence textu, Intencionalita, Intenze (mit *J. Petkevič*), Intertextovost, Invariant (mit *T. Hoskovec*), Ironie, Izomorfismus, Izotopie, Jazyk, Jazyk kontaktní, Jazyk přirozený – umělý, Jméno vlastní, (mit

- Z. *Hladká*), Katafora, Koherence, Koheze, Kompetence (mit J. *Nekvapil*), Komunikace, Komunikace elektronická, Komunikát, Konektor, Korelace, Kreol (mit P. *Zimou*), Langage, Langue – parole, Lingvistika feministická, Lingvistika kontaktní, Lingvistika kontrastivní, Lingvistika textová, Lingvoekologie (mit J. *Marvan*), Linie promluvovalá vedlejší, Marrismus (mit E. *Hentschel*), Maxima konverzační, Metafora (mit F. *Čermák*), Míšení jazyků, Mluví, Model komunikační, Modus větný, Neutralizace, Odkaz textový, Odstavec, Opozice, Ostenze, Označující – označované, Paralelismus, Partitura textová, Pidžin (mit P. *Zima*), Posloupnost tematická (mit A. *Svoboda*), Postfix, Potenciál referenční, Pragmalingvistika, Pražská škola, Prototyp, Původ jazyka, Rámec, Reference, Reference generická, Reference individuální, Referent, Rematizátor, Rys distinktivní (mit Z. *Palková*), Scénář, Sémiotika, Sémioza, Signál, Signifikace, Smysl, Stereotyp, Struktura, Strukturalismus, Substrát, Superstrát, Svaz jazykový, Symbol, Symptom, Systém, Téma textové, Text, Textém, Textovost, Trojúhelník sémiotický, Typ(e) – token, Typologie textů, Ukončení textu, Vágnost (mit F. *Čermák*), Výpůjčka (mit B. *Skalka*), Význam, Vzorec textový, Začátek textu, Zdořilost, Znak.
8. Deutsch und Tschechisch in der Familie Kafka. Ein Beitrag zum deutsch-tschechischen Bilingualismus. In: Wiener Slawistisches Jahrbuch 46 (2000) 185-194.
  9. Edition und Übersetzung der tschechischen Texte und Textstellen. In: *Kafka*, Franz: Briefe 1913-1914. Hg. von Hans-Gerd Koch. Frankfurt/M. 2001 (Kommentierte Kafka-Ausgabe).
  10. Franz Kafka als Beamter der Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt für Böhmen in Prag. In: Brüner Beiträge zur Germanistik und Nordistik (2001) 107-134.

*Prof. PhDr. Jaroslav Pánek*

1. Zus. mit *Král*, Ivan/*Koutecký*, Josef/*Horníček*, Miroslav: Praha. 2. Aufl. Praha 2001, 269 S.
2. Zus. mit *Malý*, Karel (Hgg.): Vladislavské zřízení zemské a počátky ústavního zřízení v českých zemích (1500-1619). Sborník příspěvků z mezinárodní konference konané ve dnech 7.-8. prosince 2000 v Praze. Praha 2001, 460 S.
3. Český stát a stavovská společnost na prahu novověku ve světle zemských zřízení. In: *Ebenda* 13-53.
4. Zemská zřízení v kontextu ústavních proměn ve střední Evropě v 16. a na počátku 17. století/Die Landesordnungen im Kontext der verfassungsrechtlichen Veränderungen in Mitteleuropa im 16. und zu Beginn des 17. Jahrhunderts/Ustawy krajowe w kontekście zmian konstytucyjnych w Europie środkowej w XVI i na początku XVII wieku. In: *Ebenda* 403-441.
5. Český a moravský zemský sněm v politickém systému České koruny doby předbělohorské (1526-1620). In: Sejm czeski od czasów najdawniejszych do 1913 roku. Red. von Marian J. *Ptak*. Opole 2000, 31-47.
6. České stavovské vize střední Evropy (Od protiturecké aliance k evangelické konfederaci). In: Kultura polityczna Polski. Bd. 3: Wizje przyszłości. Red. von Marceli *Kosman*. Poznań 2000, 103-117.
7. „Raný novověk“ a problém základních pojmů při výuce dějepisu. In: *Mandelová*, Helena (Hg.): Historické inspirace. Historikové a přírodovědci školnímu dějepisu. Sborník příspěvků k historické terminologii, periodizaci dějin, vývoji vědy a techniky ve 20. století. Praha 2000, 53-60.
8. Emperador, rey y revuelta estamental. Los estamentos de Bohemia y su postura ante la política imperial de Carlos V y Fernando I durante la época de la guerra de Esmalcalda. In: Carlos V/Karl V. 1500-2000. Simposio Internacional, Comisión de Historia de la Academia Austríaca de las Ciencias (Vienna, 7-11 de marzo de 2000), coordinador Alfred *Kohler*. Madrid 2001, 137-149.

9. Selbstdarstellung und politisches Programm eines tschechischen Aristokraten aus dem 16. Jahrhundert (Zur Frage des Früharmatismus im jagiellonischen Böhmen). In: Ludzie – Kościół – Wierzenia. Studia z dziejów kultury i społeczeństwa Europy Środkowej (średniowiecze – wczesna epoka nowożytna). Profesorowi Stanisławowi Bylinie w sześćdziesiątą rocznicę urodzin. Warszawa 2001, 489-498.
10. „Die niederländische raiss“ Peter Wok's von Rosenberg – eine unbekannte böhmische Reisebeschreibung des Rheinlands, der Niederlande und Englands. In: *Kroupa*, Jiří K. (Hg.): Septuaginta Paulo Spunar oblata (70 + 2). Praha 2000, 553-560.
11. Italové, Nizozemci a Němci v rudolfinské Praze – některé formy a problémy soužití. In: *Ledvinka*, Václav/Pešek, Jiří (Hgg.): Národnostní skupiny – Praha město zpráv a zpravodajství. Praha 2001, 67-74, 362-364 (Documenta Pragensia 19).
12. Czesi i Polacy w tysiącletniej historii (Przemiany modelu sąsiedztwa i współżycia). In: *Zwrot*. Miesięcznik Społeczno-Kulturalny Polskiego Związku Kulturalno-Oświatowego w Republice Czeskiej 52 (2001) H. 7, 3-9; H. 8, 3-9.
13. Pojetí předbělohorských českých dějin v díle Zdeňka Kalisty. In: Zdeněk Kalista a kulturní historie. Semily 2000, 131-140 (Z Českého ráje a Podkrkonoší, Supplementum 6).
14. Historiografie mezi Brnem a Prahou (Tři úvahy o spolupráci na místě pozdravu Sdružení historiků České republiky jubilující Matici moravské). In: *Jan*, Libor (Hg.): Dějiny Moravy a Matice moravská. Problémy a perspektivy. Sborník příspěvků z vědecké konference konané ve dnech 24.-25. listopadu 1999 v Brně. Brno 2000, 21-30.
15. Česká historiografie na sklonku 20. století jako problém kontinuity. In: U schyłku tysiąclecia. Księga pamiątkowa z okazji sześćdziesięciolecia urodzin Profesora Marcellego Kosmana. Poznań 2001, 189-210.
16. Zus. mit *Broklová*, Eva/*Horčáková*, Václava/*Tůma*, Oldřich: O nevzdělanosti a předsudcích v historizující žurnalistice (Polemika s Jánem Mlynárikem). In: *Zpravodaj Historického klubu* 12 (2001) H. 1, 15-38.
17. Spor o Edvarda Beneše – spor o české dějiny. In: *Olivová*, Věra (Hg.): Společnost Edvarda Beneše v Praze 1990-2000. 2., ergänzte Aufl. Praha 2001, 25-31.
18. Vklad Ivana Dorovského do nové formulace česko-jihoslovanských vztahů na sklonku 20. století. In: *Dorovský*, Ivan (Hg.): Litteraria Humanitas. Slavistika a balkanistika. Brno 2001, 107-116.
19. Příspěvek Georgije Pavloviče Meľnikova české historiografii. In: *Bulletin Historického ústavu AV ČR* 12 (2001) H. 1, 14-18.
20. Historička hmotné kultury a organizátorka české vědy (K šedesátinám Lydie Petráňové). In: *Zpravodaj Historického klubu* 12 (2001) H. 1, 111-114.
21. Učenec a učitel obávaný i oblíbený (K sedmdesátinám profesora Ivana Hlaváčka). In: *Zpravodaj Historického klubu* 12 (2001) H. 1, 114-117.
22. Von den Landespatronen zu den Trägern der Humanität (Große Persönlichkeiten der böhmischen Geschichte). In: *Im Herzen Europas, Sonderheft*, Prag 2001, 4-7 (auch englisch, französisch, italienisch und spanisch).
23. Zus. mit *Polívka*, Miloslav: The International Conference on Johannes Hus in Rome. In: *Historica* 5-6 (1998-1999) 263-271.
24. Dva světové kongresy historiků. In: *Zpravodaj Historického klubu* 11 (2000) H. 2, 1-6.
25. Cena Josefa Šusty (Slovo k jejímu prvnímu udělení). In: *Zpravodaj Historického klubu* 11 (2000) H. 2, 25-29.
26. Nauka nie ma granic. Skrót wystąpienia prof. Jaroslava Pánka, doktora honoris causa Uniwersytetu Opolskiego. In: *Indeks – Pismo Uniwersytetu Opolskiego* (2001) H. 3-4, 22-23.
27. Česká a polská historiografie – spolupráce na prahu nového století. In: *Zpravodaj Historického klubu* 12 (2001) H. 1, 72-75.

28. Sedm neklasických důvodů pro výuku klasických jazyků, AVRIGA [Reedition]. In: Zprávy Jednoty klasických filologů 42 (2000) H. 1-2, 64-67.

*Prof. PhDr. Jiří Pešek*

1. Zus. mit *Ledvinka*, Václav: Prag. Aus dem Tschech. übers. Praha 2001, 735 S. (Geschichte der Städte).
2. Zus. mit *Ledvinka*, Václav (Hgg.): Od středověkých bratrstev k moderním spolkům. Praha 2000, 382 S. (Documenta Pragensia 18).
3. Zus. mit *Tůma*, Oldřich: O dějinách a politice. Janu Křenovi k sedmdesátinám. Ústí nad Labem 2001, 231 S.
4. Spor o knihu Fritze Fischera „Der Griff nach der Weltmacht“ a jeho česká recepce. In: *Ebenda* 163-190.
5. Zus. mit *Fejtová*, Olga/*Ledvinka*, Václav (Hgg.): Národnostní skupiny – Praha, město zpráv a zpravodajství. Praha 2001 (Documenta Pragensia 19).
6. Národnostní skupiny, menšiny a cizinci ve městech: Praha středověku i novověku ve středoevropském srovnání. In: *Ebenda* 9-16 und 353-359.
7. Zus. mit *Fejtová*, Olga: Obzor zeměpisné literatury na Novém Městě pražském v 16. a 17. století. In: *Ebenda* 211-224.
8. The Prague University and the Town Latin Schools. In: *Kavka*, František/*Petráň*, Josef (Hgg.): A History of Charles University. Prague 2001, Bd. 1, 199-217.
9. Humanism and Teaching at Prague University in the Pre-White Mountain Period. In: *Ebenda* 199-217.
10. Zus. mit *Hlaváčková*, Ludmila/*Míšková*, Alena: The German University 1882-1918. In: *Kavka*, František/*Petráň*, Josef (Hgg.): A History of Charles University. Prague 2001, Bd. 2, 163-174.
11. Zus. mit *Míšková*, Alena/*Hlaváčková*, Ludmila/*Svobodný*, Petr/*Janko*, Jan: The German University of Prague 1918-1939. In: *Ebenda* 245-256.
12. Historie a politika. Janu Křenovi k sedmdesátinám. In: Zpravodaj Historického klubu 12/1 (2001) 108-110.
13. Zus. mit *Fejtová*, Olga: Erasmus, Luther und Melanchthon in den Privatbibliotheken der böhmischen Bürger um 1600. In: Colloquia – Journal of Central European History (Babes Bolyai University Cluj-Napoca) V-VII (1998-2000) 66-93.
14. Continuité culturelle et discontinuité politique. Quelques réflexions sur le caractère de la culture tchèque des années 1940. In: Mémoires du communisme en Europe centrale. Prague 2001, 199-213 (Cahiers du CEFRES 26).

*Prof. Dr. PhDr. h. c. Ferdinand Seibt*

1. Utopica. Zukunftsvisionen aus der Vergangenheit. Aktualisierte Neuauflage. München 2001, 327 S.
2. Das alte böse Lied. Rückblicke auf die deutsche Geschichte 1900 bis 1945. Taschenbuchausgabe. München, Zürich 2001, 403 S. (Serie Piper 3457).
3. Karel IV. Císař v Evropě (1348-1378). Übers. von Markéta *Maurová*. 2. Aufl. Praha 2001, 524 Seiten.
4. Karl V. und die Konfession. In: *Strosetzki*, Christoph (Hg.): Aspectos históricos y culturales bajo Carlos V/Aspekte der Geschichte und Kultur unter Karl V. Frankfurt/M., Madrid 2000, 146-158.
5. Franz Martin Pelzel und der Ursprung des böhmischen Dilemmas. In: *Mühle*, Eduard (Hg.): Mentalitäten – Nationen – Spannungsfelder. Studien zu Mittel- und Osteuropa im



19. und 20. Jahrhundert. Beiträge eines Kolloquiums zum 65. Geburtstag von Hans Lemberg. Marburg 2001, 71-82 (Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 11).
6. Bilanz und Ausblick. In: *Hägermann*, Dieter (Hg.): Das Mittelalter. Die Welt der Bauern, Bürger, Ritter und Mönche. München 2001, 339-347.
7. Introduction. In: *Nagy*, Balázs/*Schaer*, Frank (Hgg.): Karoli IV Imperatoris Romanorum vita ab eo ipso conscripta; et, Hystoria nova de Sancto Wenceslao Martyre/Autobiography of Emperor Charles IV; and, His Legend of St. Wenceslas. New York 2001, XIII-XLI.
8. Die „Böhmische Devotio Moderna“ im Kontext. In: *Bohemia* 41/2 (2000) 414-416.
9. Deutsch-jüdische Wechselbeziehungen in Ostmittel- und Südosteuropa. In: *Bohemia* 41/2 (2000) 421.

*Prof. PhDr. Emil Skála, DrSc.*

1. Die deutsche Sprache in Tschechien an der Jahrtausendwende. In: *Bentzinger*, Rudolf u.a. (Hgg.): Sprachgeschichte – Dialektologie – Onomastik – Volkskunde. Beiträge zum Kolloquium am 3./4. Dezember 1999 an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Wolfgang Kleiber zum 70. Geburtstag. Stuttgart 2001, 127-131.
2. Mehrere Stichwörter in: *Universum všeobecná encyklopedie*. Bd. 4-10. Praha 2001.

*Univ.-Prof. Dr. Helmut Slapnicka*

1. Die Vertreibung der Deutschen aus der Sicht der innerstaatlichen Rechtsordnung. In: *Bohemia* 42 (2001) 11-26.
2. Staat und Kirchen in der Tschechischen Republik. In: *Osteuropa-Recht* 47 (2001) 492-499.
3. Schwarzenberg, Karl IV. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950*. Wien 2001, Bd. 12, 24-25.
4. Vier Prager Universitätsreden. Aus der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Ferdinands-Universität. In: *Sudetenland* 43 (2001) Heft 4, 406-414.

*Prof. PhDr. František Šmabel*

1. *Husitské Čechy*. Struktury, procesy, ideje. Praha 2001, 758 S.
2. Luther, Hus et les hussites. In: *Cahn*, Jean-Paul/*Schneilin*, Gérard (Hgg.): Luther et la réforme 1525-1555. Le temps de la consolidation religieuse et politique. Paris 2000, 29-36 (Questions de civilisation).
3. Příspěvek k soupisu literární pozůstalosti M. Jeronýma Pražského: trinitární diagramy. In: *Studie o rukopisech* 33 (1999-2000) 29-45.
4. The Faculty of Liberal Arts. In: *History of Charles University I (1348-1802)*. Praha 2001, 93-122.
5. Zwei Vorlesungsverzeichnisse zum Magisterium an der Prager Artistenfakultät aus deren Blütezeit 1388-1390. In: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 4 (2001) 195-207.
6. Der böhmische Herr Krušina im schlesischen Goldberg? Eine rätselhafte Episode des husitischen Zeitalters. In: *Ludzie, kościół, wierzenia. Studia z dziejów kultury i społeczeństwa Europy Środkowej (średiowiecze – wczesna epoka nowożytna)*. Profesorowi Stanisławowi Bylinie w sześćdziesiątą rocznicę urodzin. Warszawa 2001, 391-398.
7. Prof. PhDr. František Kavka, CSc. In: *Mediaevalia Historica Bohemica* 8 (2001) 232-234.
8. PhDr. Karel Stejskal, CSc. In: *Mediaevalia Historica Bohemica* 8 (2001) 245-251.

*Prof. Dr. Walter Sperling*

1. Verdienste und Persönlichkeit Lehmanns aus auswärtiger Sicht. In: *Mayr*, Alois/*Grundmann*, Luise (Hgg.): Edgar Lehmann zum Gedächtnis. Ein Leben für Geographie und Kartographie. Leipzig 2001, 52-57.

*Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. mult. Gerald Stourzh*

1. The Age of Emancipation and Assimilation: Liberalism and its Heritage. In: *Mittelmann, Hanni/Wallas, Armin* (Hgg.): Österreich-Konzeptionen und jüdisches Selbstverständnis. Identitäts-Transfigurationen im 19. und 20. Jahrhundert. Tübingen 2001, 11-28.
2. Die Grundrechte in der Paulskirche und im Kremsierer Reichstag: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Rezeptionen. In: *Kirsch, Martin/Schiera, Pierangelo* (Hgg.): Verfassungswandel um 1848 im europäischen Vergleich. Berlin 2001, 269-283.
3. Staat und Recht im Wandel. Strukturen der Moderne in historisch-politischen Transformationsprozessen. In: *Marko, Joseph/Poier, Klaus* (Hgg.): Politik, Staat und Recht im Zeitenbruch. Symposium aus Anlaß des 60. Geburtstags von Wolfgang Mantl. Wien 2001, 51-68.

*Prof. Dr. Ludger Udolph*

1. Zus. mit *Schmitz, Walter* (Hgg.): „Tripolis Praga“. Die Prager Moderne um 1900. Katalog zur Ausstellung. Dresden 2001.
2. Pragbilder in Romanen der „Prager Moderne“. In: Wiener slavistisches Jahrbuch 46 (2000) 195-202.
3. Puškin e Ševyrëv. In: *Buoncrisitano, Paola* (Hg.): Puškin, la sua epoca e l'Italia. Atti del Convegno Internazionale di studi Roma, 21-23 ottobre 1999. Soveria Mannelli (Catanzaro) 2001, 245-251.
4. Jurij Hawšтын Světliks Übertragungen des Neuen Testaments (1687-1711). In: *Jaworski, Tomasz/Pyżewicz, Wiesław* (Hgg.): Nowy Testament w dziejach i kulturze Europy. 450 rocznica przekładu Nowego Testamentu przez Mikołaja Jakubię na język dolnołużycki. Zielona Góra 2001, 117-122 (Zielonogórskie Studia Łużyckie 3).
5. Zur Edition der tschechischen ‚Legenda aurea‘. In: *Vavřínek, Vladimír* (Hg.): Current State and Further Perspectives of Slavonic Studies in Central Europe. Proceedings of the International Workshop Prague 11<sup>th</sup>-12<sup>th</sup> XI 1998. Prague 2000, 77-79.

*Prof. PhDr. Otto Urban (†)*

1. Kapitalismus a česká společnost. 2. Aufl. Praha 2001.

*Prof. Dr. Stanley B. Winters*

1. History Thrives in South Bohemia. In: Czech and Slovak History Newsletter 24/1 (2001) 8-9.
2. Joseph F. Zacek is Seventy. In: *Ebenda* 13-15.
3. An Academy on the Move. In: *Ebenda* 15-17.
4. Obraz českého politika: Karel Kramář očima svých současníků před světovou válkou. In: *Moderní dějiny* 9 (2001) 73-96.
5. Political Portraiture: Karel Kramář as Others Saw Him before World War I. In: *Kosmas – Czechoslovak and Central European Journal* 15/1 (2001) 16-30.
6. Jörg K. Hoensch, 1935-2001. In: *Slavic Review* 60/4 (2001) 923-924.

*Dr. Rudolf M. Wlaschek*

1. (Hg.): Kunst und Kultur in Theresienstadt. Eine Dokumentation in Bildern. Gerlingen 2001, 88 S.